



Jahresbericht 2013

Bericht der Vorstandschaft und der Geschäftsführung	2
Mitgliederentwicklung	4
Vereinsberatung	9
Öffentlichkeitsarbeit	11
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung	12
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Jugendförderung	18
Lehrgangswesen	18
Lehrgänge in den Pferdesportkreisen	18
Verbandslehrgänge	20
Turniere und Breitensportliche Veranstaltungen	21
Sichtungen	22
Fördergruppen in den PSKs	22
Ausbilderförderung	23
Pferdesport und Schulen	23
Sportliche Erfolge unserer Mitglieder	24
Ehrungen	29
Zusammenfassung und Ausblick	30
Berichte der Spartenleiter	31
Breitensport	31
Jugendarbeit	32
Dressur	33
Fahren	34
Ponysport	35
Springen	36
Vielseitigkeit	37
Voltigieren	38

Bericht der Vorstandschaft und der Geschäftsführung

Sehr geehrte Mitglieder und Vereinsvertreter,

die diesjährige Mitgliederversammlung des Württembergischen Pferdedesportverbandes (WPSV) findet bereits zum achten Mal in Neuhausen auf den Fildern statt. In diesem Jahr definitiv auch zum letzten Mal, da die Sparkassenakademie in Stuttgart neu gebaut wurde und bereits Anfang April eingeweiht wird.

Wie in den vergangenen Jahren wird die Mitgliederversammlung auch in 2014 durch interessante Fachvorträge am Vormittag informativ gestaltet. Durch rege Diskussionen, Beiträge der Vereinsvertreter und Lösungsansätze wurden die Interessen und Anliegen der Basis in die Verbandsarbeit einbezogen. Der Vorstand konnte die Wünsche der Basis von voran gegangenen Versammlungen in der weiteren Arbeit umsetzen.

Das Überleben und die Entwicklung unserer Vereine werden im Wesentlichen von attraktiven Vereins- und Ausbildungsangeboten für alle Gesellschafts- und Altersschichten abhängig sein.

Dass es in der Bevölkerung noch genügend Potential an Menschen gibt, die dem Pferdesport gegenüber aufgeschlossen sind, ist bekannt. Diese Menschen gilt es anzusprechen und in unsere Vereine einzuladen.

Der Pferdesport steht nach wie vor an neunter Stelle der 51 mitgliedstärksten Verbände im Württembergischen Landessportbund (WLSB).

Der Nachwuchsgewinnung im Sport nimmt sich der Verband mit seinen Veranstaltungen z.B. Dressur- und Ponycasting sowie Sichtung für den Vielseitigkeitsnachwuchs bereits seit vielen Jahre intensiv an. Häufig wird in den Pferdesportkreisen bei Lehrgängen, die teilweise auch von den Regionaltrainern geleitet werden, talentierter Nachwuchs entdeckt, der dann in die Förderung des Verbandes aufgenommen werden kann.

Die Vereine vor Ort werden in der Zukunft einer attraktiven Jugendarbeit auch weiterhin eine große Beachtung schenken müssen, um nicht in Nachwuchssorgen für den Sport zu geraten. Ziel sollte es hierbei sein, möglichst die gesamte Familie eines Jugendlichen in den Verein zu integrieren. Dies ist ein wichtiger Baustein, der leider immer noch häufig in den Vereinen vernachlässigt wird.

Eines der derzeitigen Hauptprobleme, so die Vereine nach dem Sportentwicklungsbericht Pferdesport, sind neben der demographischen Entwicklung, das achtjährige Gymnasium (G8) und der weitere Ausbau zu Ganztageschulen. Angestrebt ist, dass kurzfristig bis zu 40% der Schulen und langfristig alle Schulen zu Ganztageschulen werden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Trainingsbetrieb, die Gewinnung von Ausbildern und die Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträgern müssen erkannt und berücksichtigt werden.

Die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlichen Funktionsträgern laut Sportentwicklungsbericht (SEB) gehört für die Pferdesportvereine zu den größten Nöten, obwohl nachgewiesen wurde, dass die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement der Bevölkerung durchaus vorhanden ist.

Zusätzlich müssen sich unsere Vereine auch um die größer werdende Zahl an älteren Vereinsmitgliedern kümmern, die trotz zunehmendem Alter noch Interesse an der Ausübung ihres Sports haben.

Die Anzahl der Turnierbegeisterten in der bisherigen „klassischen“ Form nimmt ab. Immer mehr Pferdesportler möchten sich in ihrer Freizeit zwar mit dem Pferd beschäftigen, jedoch nicht aktiv an herkömmlichen Turnieren teilnehmen. Über 90 % der Pferdesportler im Verband sind Freizeit- und Breitensportler. Dazu kommt noch eine große Zahl von Pferdebegeisterten, die nicht in den Vereinen organisiert sind. Diese Veränderung hat auch weit reichende Auswirkungen auf die Pferdezucht und den Bedarf an geeigneten Reitpferden.

Mit dem WPSV Allroundreitercup hat der Württembergische Pferdesportverband bereits 2012 eine Initiative für diese Zielgruppe gestartet. Breitensportliche Wettbewerbe an vier Stationen und das Finale auf dem Hengstparadeplatz in Marbach kamen bei den Aktiven auch im Jahr 2013 sehr gut an.

In 2014 werden erstmalig sechs Qualifikationsmöglichkeiten angeboten und das Finale findet im Rahmen des Landwirtschaftlichen Hauptfestes (LWH) im Reitstadion von Bad Cannstatt statt.

Das beste Vereinsprojekt, in diesem Jahr der Verein RC Domäne Eschmühle, in Kooperation mit einer Schule, wird im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt. Der Verein erhält eine finanzielle Unterstützung des WPSV für die weitere Arbeit.

Die Grundlage einer qualifizierten Ausbildung von Pferdesportlern ist unter anderem die Bereitstellung von adäquaten Schulpferden und -ponys. In vielen Reitvereinen gibt es nicht mehr genügend Lehrpferde, damit in unseren Vereinen auch Aktive reiten lernen können die kein eigenes Pferd haben. Privatpferdebesitzer stellen zwar häufig ihre Pferde für den Unterricht zur Verfügung und gewährleisten dadurch einen geregelten Schulbetrieb. Diesen Pferdebesitzern danken wir für ihr Engagement. Diese Pferde können kostengünstig über den Verband bei der ARAG versichert werden. Im Verbandsgebiet des WPSV wurden gemäß unseren Versicherungsunterlagen im Jahr 2013 **864** Privatpferde im Vereinsbetrieb eingesetzt.

Durch die große Präsenz aller Vorstandsmitglieder, unserer Geschäftsstelle in unserem Verbandsgebiet und der Vertreter der Pferdesportkreise vor Ort wurde ein möglichst direkter Kontakt zu den Vereinen sichergestellt.

Durch die Ideen, Vorschläge und Kritik konnte häufig bereits schnell und direkt reagiert werden. Dadurch haben aber auch die Aufgaben in unserem Verband, die von Ehren- und Hauptamt übernommen werden, im vergangenen Jahr noch weiter zugenommen.

Der Verband stellt Informationen über alle Aktivitäten, aktuellen Ereignisse und Beratungen zeitnah über die Homepage (www.wpsv.de) oder auf Facebook zur Verfügung. Sollten diese im Detail nicht weiterhelfen können oder im Verein sehr individuelle Probleme bestehen, so steht unseren Vereinen die Geschäftsstelle und ebenfalls kostenlos die Vereinsberatung durch Rolf Berndt zur Verfügung.

Alle geplanten Maßnahmen wie Verbandslehrgänge, Zuschüsse zu PSK Lehrgängen und Juniorenturniere konnten im Jahr 2013 wieder in der zugesagten Höhe gemäß unseren Richtlinien unterstützt werden.

Mitgliederentwicklung

Bestand nach Bestandsmeldung des WLSB zum 21. Mai 2013

497 Vereine mit 55.988 Mitgliedern

Die nach dem Zeitpunkt der WLSB-Auswertung unterjährig aufgenommenen Vereine und Mitgliederzahlen sind nicht in dieser Mitgliederstatistik enthalten.



Mit der Mitgliederzahl von 55.988 liegt der WPSV unverändert an 9. Stelle der mitgliedsstarken Sportverbände in Württemberg. Im Vorjahr waren es 499 Vereine mit 57.016 Mitgliedern. Der Mitglieder-rückgang beträgt somit 0,98 % (Vorjahre. 0,83 % / 0,97 %) und fällt somit glücklicherweise geringer aus als der Bundesdurchschnitt. Der Rückgang der Gesamtmitgliederzahl in Baden-Württemberg bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) beträgt 1.378 Mitglieder. Dies entspricht 1,35 %. Bundesweit ist ein Rückgang von 10.670 Mitgliedern zu verzeichnen, dies entspricht einem Minus von 1,48 %. Baden-Württemberg ist nach Westfalen der zweitgrößte Landesverband innerhalb der FN.

Zum Vergleich:

Der Regionalverband Nordbaden hat 22.992 Mitglieder gemeldet, der Regionalverband Südbaden hat 21.627 Mitglieder.

Ob durch Neugründungen von Vereinen überlebensfähige Vereinsgrößen entstehen, die unsere Mitglieder binden können und die Ausbildung sicherstellen, muss angezweifelt werden. Wir werden diese Entwicklung weiter kritisch beobachten und versuchen, die „großen“ Vereine, die insbesondere Schulpferde halten und umfassende Ausbildungs- und Jugendarbeit erbringen, über unsere Lehrgänge und Projekte zu fördern.

Entwicklung der Mitgliederzahlen im WPSV:

1997	1998	1999	2000	2001
56.153	56.564	56.894	58.651	59.595
+1,8%	+1,8%	+0,7%	+3,1%	+1,6%
2002	2003	2004	2005	2006
59.716	60.087	58.582	58.572	58.765
+0,2%	+0,62%	-2,5%	-0,02%	+0,33%
2007	2008	2009	2010	2011
58.321	58.106	58.157	58,053	57492
- 0,76%	-0,37%	+0,09%	-0,18%	- 0,97%
2012	2013			
57.016	55.988			
- 0,83%	- 0,98 %			

Die Mitgliederstatistik basiert auf der Bestandserhebung durch den Württembergischen Landessportbund (WLSB). Die Vereine melden ihre Mitgliederzahlen jährlich bis zum 31. Januar an den WLSB. Inzwischen ist die Bestandsmeldung nur noch im Online-Verfahren möglich.

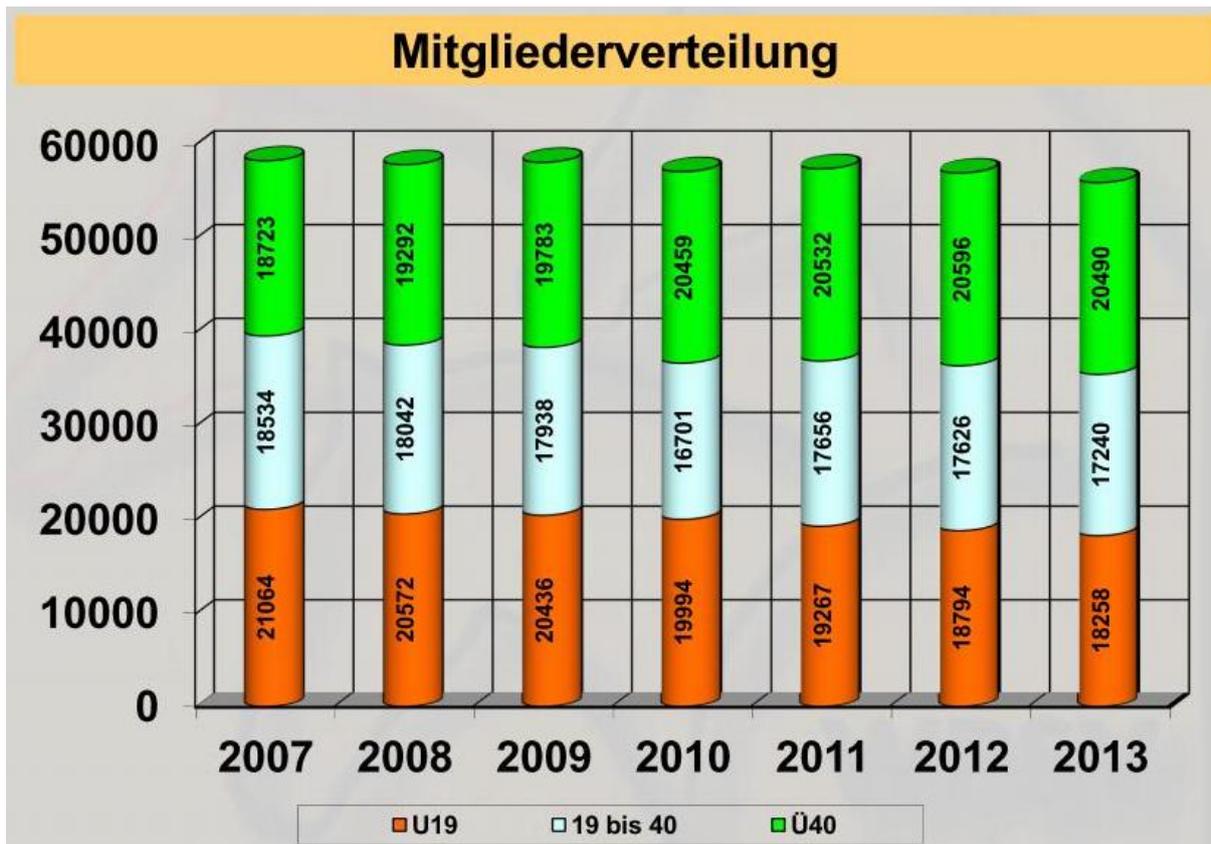
Der Verband verzichtet auf eine eigene Erhebung, da allein die Zahlen des WLSB zur Berechnung von Beitragsrückfluss und Zuschüssen aus öffentlichen Mitteln herangezogen werden. Gar nicht oder nicht rechtzeitig abgegebene Meldungen beeinflussen die Höhe der Zuschüsse negativ. Die vom WLSB errechneten Bestandszahlen sind auch Grundlage der Beitragsabgaben an den Pferdesportverband Baden-Württemberg und an die FN. Vereine, die nach dem 1. Juni eines Jahres aufgenommen werden, werden beim WLSB erst im Folgejahr berücksichtigt.

Auch die Quote zur Beschickung von Meisterschaften u. ä. richtet sich nach der Anzahl der Mitglieder.

Der Anteil der **Jugendlichen** (bis 18 Jahre) ist auf **18.258** (-536) gesunken. Vorjahre (18.794 -2012, 19.267 - 2011, 19.994 - 2010, 20.436 - 2009) Dies bedeutet einerseits, dass die Mitglieder älter werden und deshalb einer anderen Altersgruppe zugeordnet sind. Jedoch kommt weniger Nachwuchs von unten nach. **16.218** Mitglieder der Altersgruppe U 18 sind **weiblich**, Vorjahre (16.572 - 2012, 17.021 - 2011, 17.444 - 2010, 17.842 - 2009).

In der Altersgruppe der **19-40-Jährigen** sind **14.362 Frauen** (Vorjahre 14.566 - 2012, 14.538 - 2011, 14.396 - 2010, 14.530 - 2009) vertreten gegenüber **2.878 Männern** (Vorjahre 3.060 - 2012, 3.118 - 2011, 3.205 - 2010, 3.408 - 2009).

Ab **41 Jahre und älter** werden **10.627 Frauen** (Vorjahre 10.422 - 2012, 10.268 - 2011, 9.983 - 2010, 9.430 - 2009) und **9.863 Männer** (Vorjahre 9.863 - 2012, 10.264 - 2011, 10.476 - 2010, 10.353 - 2009) gezählt.



Neu aufgenommen wurden im Jahr 2013 die folgenden Vereine:

RSG Ossweil, PSK Ludwigsburg
 RV Hülben, PSK Reutlingen
 RFV Zimmerner Mühle, PSK Donau-Neckar
 RV Altenriet, PSK Stuttgart-Esslingen
 PF Filder, PSK Stuttgart-Esslingen
 SPZ Federsee, PSK Biberach

Aufgelöste Vereine zum 31.12.2013 bzw. Wechsel des Regionalverbandes:

RFV Schwenningen, Wechsel zum Regionalverband Südbaden durch Sitzverlegung
 RSC Ittenhausen, Auflösung durch Amtsgericht

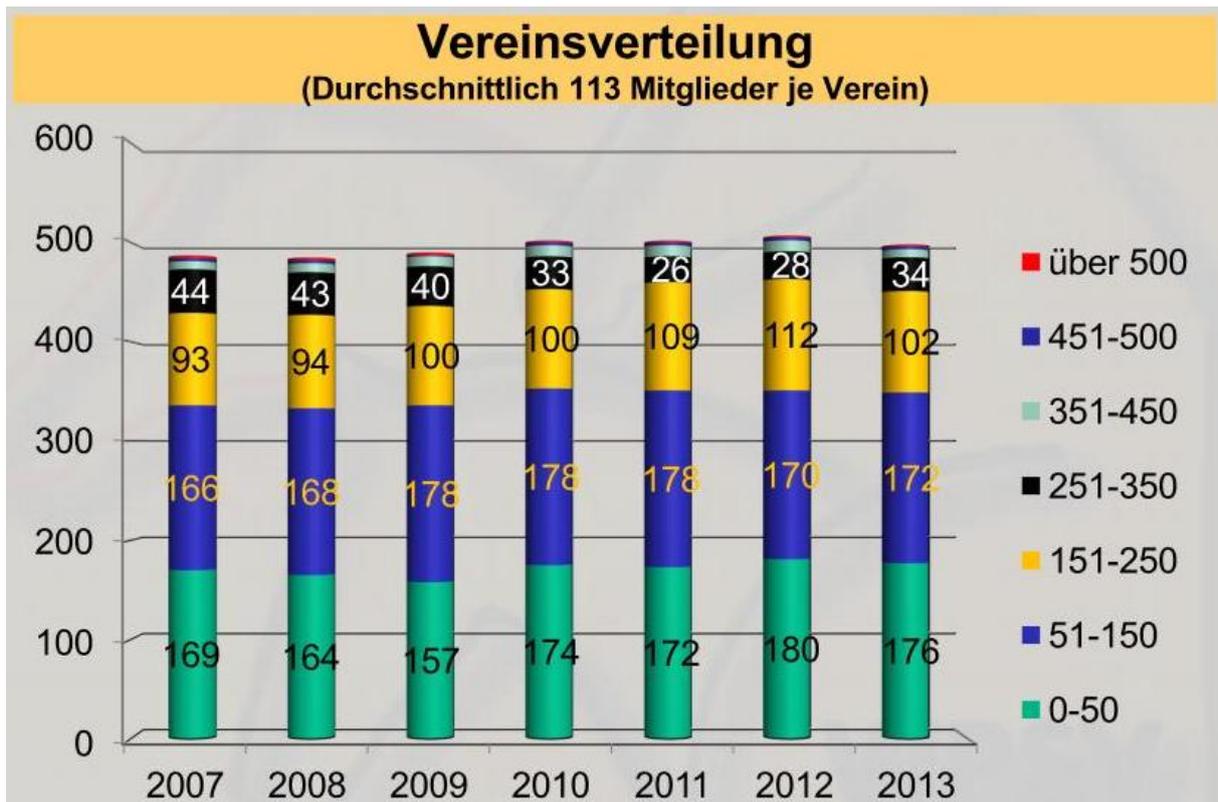
Anzahl der Vereine

Mitgliederzahl

2006 / 2007 / 2008 / 2009 / 2010 / 2011 / 2012 / 2013

160 / 169 / 164 / 157 / 174 / 172 / 174 / 176
 167 / 166 / 168 / 178 / 178 / 178 / 170 / 172
 93 / 93 / 94 / 100 / 100 / 109 / 112 / 102
 44 / 44 / 43 / 40 / 33 / 26 / 28 / 34
 8 / 8 / 9 / 10 / 11 / 11 / 11 / 8
 3 / 3 / 3 / 1 / 3 / 3 / 3 / 3
 3 / 3 / 3 / 3 / 2 / 2 / 2 / 2

0- 50
 51-150
 151-250
 251-350
 351-450
 451-500
 über 500



Die größten Vereine im Regionalverband Württemberg sind **Donzdorf /Alb-Fils** mit 787 (Vorjahre 851/870) Mitgliedern und **Leonberg** mit 681 (Vorjahre 654/649) Mitgliedern. Damit gehören der LPSV Donzdorf/Alb-Fils und Leonberg zu den „Großvereinen“ mit über 500 Mitgliedern.

Zu den mitgliederstarken Vereinen, mit Mitgliederzahlen über 400 Mitgliedern, zählen die Vereine Rindelbach, Heuchlingen, Biberach, Stuttgarter RFV und Schönbuch-Holzgerlingen.

Aufstellung der Vereine und Mitglieder in den einzelnen Pferdesportkreisen im Vergleich der Jahre 2006 bis 2013

PSK 2006/2007/2008/2009/ 2010/2011/2012/2013	Anzahl Vereine	Anzahl Mitglieder in den Ver- einen
Alb-Donau	31/31/31/31/32/31/32/32	3275/3304/3338/3363/3431/ 3493/3437/3402
Biberach	25/28/28/29/31/33/33/31	3117/3204/3164/3238/3292/ 3281/3201/3191
Böblingen	29/33/35/35/35/36/36/36	5038/5068/5118/5050/5047/ 4907/4754/4737
Donau-Neckar	16/18/19/19/21/20/20/20	1630/1700/1676/1566/1547/ 1601/1627/1328
Franken	39/38/37/37/38/38/41/40	4991/4872/4724/4674/4686/ 4799/4857/4811
Heidenheim	20/20/20/20/21/22/22/22	2415/2490/2455/2466/2498/ 2524/2565/2561
Ludwigsburg	38/37/37/38/39/37/38/40	4288/4213/4259/4287/4267/ 4235/4217/4155
Nordschwarzwald	22/25/27/28/29/29/29/28	2363/2302/2286/2236/2178/ 2050/2105/2096
Oberschwaben	65/69/66/66/67/66/65/64	7806/7998/8103/8208/8171/ 8243/8323/8200
Ostalb	35/35/33/34/35/34/34/35	5326/5163/4956/5059/5054/ 5095/5106/5154
Rems-Murr	22/22/23/23/23/24/24/24	2682/2616/2753/2726/2675/ 2642/2631/2571
Reutlingen	27/29/29/28/28/27/25/26	2771/2681/2618/2659/2706/ 2697/2660/2455
Schwäbisch Hall	14/15/15/16/16/16/17/17	1703/1746/1759/1899/1789/ 1772/1740/1715
Staufen-Fils	8/9/9/7/8/8/8/8	1713/1670/1658/1469/1451/ 1464/1505/1491

Stgt.-Esslingen	34/34/33/35/35/33/33/32	5238/5190/5177/5200/5216/ 4950/4817/4673
Tübingen	21/21/21/23/23/23/23/23	2300/2307/2339/2411/2409/ 2370/2411/2365
Zollernalb	21/22/21/20/20/20/19/	1958/1797/1723/1646/1636/ 1369/1059/1083
Summe	467/486/484/489/501/497/ 499/497	58614/58321/58106/58157/ 58053/57492/57015/55988

Die **Fördermitglieder**, die aus den früheren Einzelmitgliedern des „Schwäbischen Reitervereins“ hervorgegangen sind, halten dem Verband immer noch die Treue.

Bestand Fördermitglieder am 01.01.2013	1 Firma 41 Personen
neu aufgenommen	2 Personen
Bestand am 31.12.2013	1 Firma 41 Personen

Die Vorsitzende der Fördermitglieder, Regina Wachter-Kroll, hat die „Fördermitglieder“ auf „Trab“ gebracht. Einmal pro Quartal findet ein Treffen statt, an dem inzwischen auch interessierte Pferdefreunde, die bisher noch nicht Mitglied sind, teilnehmen.

Vereinsberatung

Die Vereinsberatung wurde auch 2013, kostenlos für die Mitgliedsvereine im WPSV, in der gewohnten Weise über den WPSV durchgeführt. Damit unterstützt der WPSV die Vereine direkt in ihrer täglichen Arbeit und kann bei Problemen unbürokratisch und schnell helfen.

Schwerpunkt der Beratungen waren Vereinsführung, Vereinsrecht, Satzungsfragen, Haftung und Versicherungen, Vereinsgründung und die Mitgliederverwaltung. Dies zeigt die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Vereinsberatung.

Vereinsberatungsservice

Zeitraum: 01.01.-
01.12.2013

Vereinsrecht, Satzungsfragen, Mustersatzung, Musterverträge, Betriebs- und Reitordnung, Musterschreiben:	127
Haftung und Versicherungen, Sportversicherungsvertrag, Aufsichtspflicht, Berufsgenossenschaften, Unfallverhütung:	78
Finanzen im Verein, Haushaltswesen, BWL, Steuerarten im Verein, Zuschüsse, (Einnahmen/Ausgaben, Sponsoring, Insolvenz, Kapitaldienst etc.):	51
Management im Pferdesportverein, Trainereinsatz, Schulpferdeinsatz, Organisation des Pferdesports:	27
Finanz- und Zuschusswesen, Lizenzen, Förderrichtlinien für Pferdesportvereine:	20
Vereinsführung, Mitgliederverwaltung, Mitglieder halten, Mitglieder werben:	17
Vereinsgründung, Aufnahme in den Landessportbund/Pferdesportverband:	12
Sportstättenbau, Reitanlagen- und Stallbaubau (Umweltschutz, techn. Unfallschutz, Bautechnik):	11
Pferdesport und Umwelt (StVO, LWaldG, NatSchG, Schutzgebiets-VO, Merkblätter, 12 Gebote für das Reiten und Fahren, Kennzeichnung der Pferde	11
Jugendarbeit (Jugendarbeit allgemein, Kooperation „Schule und Verein“, "Die Ganztagschule" ,Muster-Jugendordnung, Musterschreiben):	8
Pferdehaltung, Sachkunde, ViehVerkO, Leitlinien, Tierschutz, Ethische Grundsätze, Kennzeichnung von Equiden:	8
Basissport, Leistungssport (WBO, LPO, APO, Aus- und Weiterbildung, Merkblätter & Broschüren etc.):	5
Breitensport-Veranstaltungen (BV) nach WBO Handbuch – „365 Ideen“, Allround, GHP, Aufgabenheft):	4
Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PR, FN – Kennzeichnung für Vereine/Betriebe:	4

Verteilung der Beratungen nach Pferdesportkreisen:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Alb-Donau	18	27	37	44	18	40	13
Biberach	9	12	19	5	12	14	8
Böblingen	4	12	16	8	1	6	10
Donau-Neckar	4	9	9	8	9	5	2
Franken	10	13	18	15	6	11	6
Heidenheim	3	1	17	13	13	4	33
Ludwigsburg	6	22	22	11	4	6	12
Nordschwarzwald	2	22	14	0	6	3	2
Oberschwaben	7	8	25	24	20	10	34
Ostalb	6	26	11	22	20	18	14
Rems-Murr	7	10	1	26	3	5	5
Reutlingen	8	26	16	5	3	25	21
Schwäbisch Hall	6	10	4	3	8	14	11
Staufen-Fils	3	6	8	4	8	6	6
Stuttgart-Esslingen	9	20	9	22	24	14	9
Tübingen	12	31	4	5	8	4	12
Zollern-Alb	0	3	2	10	4	1	6
Summen:	114	258	232	225	169	186	204

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten in der internen Öffentlichkeitsarbeit liegen im Bereich

- Serviceleistungen für Mitglieder über Angebote des Verbandes
- Informationsweitergabe von übergeordneten Verbänden

Damit werden überfachliche Neuigkeiten und Wissenswertes einer großen Zahl an Mitgliedern - und auch anderen Interessenten - zugänglich gemacht.

Die Informationen werden hauptsächlich über die Homepage des Verbandes (www.wpsv.de) und über Facebook verbreitet. Der Zugriff auf die Homepage liegt momentan bei über 12.000 Zugriffen pro Monat und schwankt saisonal bedingt.

Über diese Homepage werden Aktivitäten des Verbandes wie

- Lehrgangseinladungen zu den Verbandslehrgängen und Seminaren
- Vorinformationen und Turnierberichte mit Fotos über die Verbandsturniere (Dußlingen, Ulm-Wiblingen, Tübingen, Ulm-Ludwigsfeld bzw. Weilheim)
- Lehrgangsberichte mit Fotos über Verbandslehrgänge
- Terminliste
- Formulare
- Vorträge und Referate
- Richtlinien des Verbandes z.B. für Zuschüsse, Juniorenturniere

veröffentlicht.

Als weitere Serviceleistung für Pferdesportler bietet der Verband auf der Homepage Formulare und z.B. Themenreferate als Download für die Vereinsarbeit an.

Die Aktivitäten der externen Öffentlichkeitsarbeit liegen im Bereich:

- Darstellung der Verbandsaktivitäten in Wort und Bild in Medien des Pferdesports (Reiterjournal, Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Pressedienst des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, Tageszeitungen, Verbandsorgan des Landessportbundes)

Dadurch wird auch eine Bevölkerungsschicht, die nicht aus dem Pferdesport kommt, angesprochen.

Die Präsenz des Pferdesports in den Medien wird damit grundsätzlich verbessert.

Inzwischen hat der WPSV ein großes Bildarchiv von digitalen Bildern zu folgenden Themen:

- Turniersport (alle Disziplinen, Groß- und Kleinpferde)
- Freizeitsport /Breitensport
- Fotos rund ums Pferd (Fütterung, Futtermittel, Pferde und Kinder, Schule und Verein...)

Seit mehreren Jahren tragen die Programmhefte der Verbandsturniere ein einheitliches „outfit“. Dazu wurde ein Konzept entwickelt und nach Absprache mit der Vorstandschaft des WPSV umgesetzt.

Die Veranstalter dieser Turniere erhalten auf Anforderung vom Verband kostenlos eine CD mit

- Portrait des WPSV
- Logos des WPSV
- Fotos

zur Verwendung für das Turnierprogramm.

Nach dem Motto „Zucht und Sport an einen Ort“ wurde die Zusammenarbeit mit dem Pferdezuchtverband Baden-Württemberg (PZV) verstärkt. Bereits zum wiederholten Male konnten die WPSV Banden beim Championat des baden-württembergischen Pferdes in Tübingen, dem Fohlenmarkt in Riedlingen, der Franz-Strahl-Schäfer-Schau in Weilheim und weiteren Veranstaltungen platziert werden.

Verbesserung der Außenwirkung:

- WPSV Werbebanden bei überregionalen sportlichen Veranstaltungen und Zuchtveranstaltungen
- WPSV Parcours und WPSV Einzelsprung
- Mitgliedschaft in der Sportregion Stuttgart

Die gesamte Pressearbeit des WPSV liegt in den Händen unserer Geschäftsführerin Gabriele Knisel-Eberhard. Für diese Arbeit, die nur mit viel persönlichem Engagement zu bewältigen ist, ist der Verband zu großem Dank verpflichtet.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Das Rechnungsjahr 2013 hat mit einem Gewinn von 3.225,97 € abgeschlossen.

Alle Projekte des Verbandes wurden in 2013 wie geplant durchgeführt und alle Zuschussanträge konnten gemäß unseren Förderrichtlinien bezuschusst werden. Der Verband steht finanziell auf einer soliden Basis.

Das Verbandskapital erhöht sich um den Gewinn auf 557.123,11 € Darin enthalten ist eine freie Rücklage gem.§ 58 Nr.7a AO in Höhe von 121.200.-- € (hierfür kann die Finanzverwaltung weiterhin keine zeitnahe Mittelverwendung verlangen) sowie Projektrücklagen in Höhe von 70.000,00 € (davon für den Bereich Ausbilder-Ausbildung in Höhe von 20.000,00 € sowie für das Bundespferdefestival 2014 in Höhe von 50.000,00 €). Im Jahr 2014 findet das Bundespferdefestival, die inoffiziellen Deutschen Meisterschaften im Breitensport, unter WPSV-Regie in Ellwangen statt.

Die erste Ratenzahlung des WLSB für den Beitragsrückfluss ist in jedem Jahr Mitte März zu erwarten. Ein erster Abschlag von Staatszuschüssen erfolgt erfahrungsgemäß nicht vor Mitte März.

Der Beitragsrückfluss des WLSB orientiert sich an den Mitgliederzahlen des Vorjahres und betrug im Jahr 2013 **153.818,59 €**.

Vergleich Beitragsrückfluss:

2012	153.951,12 €.
2011	153.758,70 €
2010	151.186,43 €
2009	152.290,75 €

Aus Staatsmitteln wurden dem Verband im Jahr 2013 **89.303,01 €** bewilligt.

Vergleich Staatszuschuss:

2012	89.442,43 €
2011	85.778,00 €
2010	84.901,00 €
2009	84.827,00 €

Der Betrag an den Glückspiralemitteln betrug im Jahr 2012 **8.292,76 €**.

Vergleich Glückspiralemittel:

2012	8.370,86 €
2011	9.147,33 €
2010	6.387,76 €
2009	4.240,50 €

Die dem WPSV zugeteilten Glückspiralemittel schwanken in jedem Jahr. Dies ist bedingt durch Kürzungen des WLSB, aber auch durch die sich verändernden Mitgliederzahlen. Damit alle Projekte des WPSV weiterhin in der gewohnten Weise umgesetzt werden können, müssen die Zuschüsse zu Lehrgängen etc. vom Verband getragen werden.

Die zweckgebundenen Zuschüsse für den Bereich Ausbildung betragen **2.105.-- €**.

Der FN-Beitrag, der seit 2007 1,50 € pro Mitglied beträgt, wird ebenso wie der Beitrag des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg (0,50 € pro Mitglied) durch den WPSV mit der Beitragsrechnung eingezogen und an den Landesverband und die FN weitergeleitet. Von den Beiträgen der Vereine verbleibt nur ein geringer Teil beim WPSV. Für Mitglieder unter 18 Jahren erhebt der WPSV derzeit keinen Beitrag, für Mitglieder über 18 Jahren einen Euro jährlich.

Dies bedeutet, dass eine große Anzahl der Mitglieder keine Beiträge an den WPSV entrichten. Die Leistungen des Verbandes für diese Altersgruppe sind jedoch am höchsten. z.B. für Verbandslehrgänge, PSK-Lehrgänge und Jugendturniere wurden im Zweckbetrieb im Jahr 2013 **232.070,31 €** aufgewendet.

Bilanz zum 31. Dezember 2013
Württembergischer Pferdesportverband e. V.
70806 Kornwestheim

AKTIVA		PASSIVA		
Stand 01.01.2013 Euro	Zugang Euro	Abschreibg. Abgang Euro	Stand 31.12.2013 Euro	Vorjahr Euro
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögenswerte				
1. Internetadressen	-	-	1.600,00	1.600,00
II. Sachanlagen				
1. Anlagen für Reibetrieb	0,50	-	0,50	-
2. Sporteinrichtung	9.346,50	-5.170,00	3.077,50	-
3. Büroeinrichtung	3.588,00	-	2.519,00	-
4. GWG	0,50	-	0,50	-
	12.935,50	-2.168,00	5.597,50	12.935,50
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere	340.978,67	133.884,73	107.651,00	367.212,40
2. Wachstumsparkonto – Renta Spar	-	-	-	-
3. Sparkonto BW-Bank	10.019,23	57,94	10.077,17	-
4. Darlehen	-	-	-	-
	350.997,90	133.942,67	107.651,00	377.289,57
B Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	3.430,15	-	-
2. Sonstige Vermögensgegenstände	-	-	3.430,15	6.214,57
	-	-	-	-
II. Flüssige Mittel				
1. Bankguthaben BW-Bank Kontokorrentkonto	23.003,75	-	-	-
2. Bankguthaben BW-Bank Festgeldguthaben	166.547,73	189.551,40	-	-
3. Kasse	-	1.657,71	-	-
4. Postkasse	-	8,36	191.217,55	191.174,21
	-	-	-	-
C Aktive Rechnungsabgrenzung				
Sonstige				
	-	-	-	-
Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung erstellt.				
	-	-	-	-
	-	-	579.134,77	562.922,18
	-	-	579.134,77	562.922,18

Stuttgart, Februar 2014

Gewinn- und Verlustrechnung

Blatt 2

Württembergischer Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.

**Gewinn- und Verlustrechnung vom
1. Januar 2013 - 31. Dezember 2013**

		<u>Aufwendungen</u> €	<u>Erträge</u> €	Vorjahr €
Ideeller Verbandsbereich				
<u>Erträge</u>				
1. Beiträge				
Vereine	198.141,58			
Fördermitglieder	<u>960,00</u>		199.101,58	202.694,41
2. Württ. Landessportbund				
Beitragsrückfluss			153.818,59	153.951,12
3. Spenden - Zuschüsse				
Spenden	6.200,00			
Einn.Vereinsauflösung	<u>-</u>		6.200,00	73.012,39
4. Sonstige Einnahmen			-	-
<u>Aufwendungen</u>				
1. Beiträge				
FN Warendorf	83.982,00			
LV Pferdesportverband	27.994,00			
Sonstige	<u>180,00</u>	112.156,00		- 114.212,00
2. Verwaltungskosten Geschäftsstelle				
Personalkosten	77.774,11			
Raumkosten	13.409,06			
Versicherungen	2.954,20			
Porto	2.877,78			
Telefon	708,05			
Bürobedarf	1.780,83			
Abschreibung Inventar	2.168,00			
Rechtsberatungskosten	353,43			
Buchführung-Jahresabschluss	4.382,89			
Allg.Öffentlichkeitsarbeit/				
Aufwand Messen	3.403,23			
Aufwand LWH	900,00			
Zuführ.Rückl.Öffentlichkeitsarbeit	-			
Nebenkosten Geldverkehr	416,01			
Sonstige Kosten/Fortbildung	<u>1.060,82</u>	112.188,41		- 121.733,06

Blatt 3

	<u>Aufwendungen</u>	<u>Erträge</u>	Vorjahr
	€	€	€
3. Auflg. Rückl. Öffentlichkeitsarbeit		-	5.000,00
4. Allgemeine Verwaltung			
Reisekosten-Versammlungen/ Sitzungen	8.052,00		
Repräsentationskosten, Jubiläen	2.755,98		
Bewirtungskosten- Versammlungen/Sitzungen	8.085,65		
Vereinsberatung	6.140,40		
Zeitschriften, Reiterjournal	<u>27.685,52</u>		
	52.719,55		- 49.040,72
5. PSK-Verwaltungskosten	18.247,00		- 18.209,00

Vermögensverwaltung

Erträge

1. Zinsen			
Zinsen Sparkonto und lfd.	515,38		
Wertpapiererträge	2.026,28		
Kursgewinn Wertpapiere	<u>5.493,37</u>		
		8.035,03	

Aufwendungen

Depotgebühren/Zinsen	2.529,50		- 2.419,67
Zuführung zur freien rücklage	<u>550,00</u>	3.079,50	

Zweckbetrieb

Sportliche Veranstaltung

Erträge

Teilnehmergebühren Lehrgänge		54.598,57	72.117,25
Juniorenturniere		5.810,35	5.156,60
Zuschuss WLSB		2.510,00	1.830,00
Staatszuschuss Toto/Lotto		93.475,68	89.442,43
Glücksspirale		4.120,09	8.370,86
Aufg. Rückl. Schule und Verein		-	5.000,00
Aufg. Rücklage Breitensport		-	5.000,00
Aufg. Rückl. Auszubilderschulung		-	10.598,57

Aufwendungen

Lehrgänge	179.766,36		-193.783,67
Juniorenturniere	26.355,30		-24.732,59
Unterhalt Strecke Marbach	8.261,00		-8.261,00
Reisekosten	2.687,65		-2.849,40
Zuführung Projektrücklagen	15.000,00		-30.598,57

Blatt 4

	<u>Aufwendungen</u>	<u>Erträge</u>	Vorjahr
	€	€	€
Sonstige Zweckbetriebe			
<u>Erträge</u>			
Einnahmen			
Pferdekennzeichen	425,22		
Lizenzen	<u>1.977,70</u>	2.402,92	2.649,65
<u>Aufwendungen</u>			
Pferdekennzeichen	259,10		- 475,35
 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
<u>Erträge</u>			
1. Versicherung			
Umlage ARAG	96.107,93		
Tierhalterhaftpflichtversicherung	<u>21.165,00</u>	117.272,93	118.657,18
<u>Aufwendungen</u>			
1. Versicherung			
Prämie Mitglieder	85.661,64		
Prämie Pferde	15.288,26		
Sonstige Kosten	<u>12.450,00</u>	<u>113.399,90</u>	- 115.620,94
		644.119,77	647.345,74
Gewinn 2013		<u>3.225,97</u>	71.544,49
		<u>647.345,74</u>	<u>647.345,65</u>

Jugendförderung, Lehrgänge, Turniere, Sichtungen u.a.

Jugendförderung

Eine der wichtigsten Aufgaben des Verbandes ist die Nachwuchsförderung im sportlichen Bereich. Die Förderung erfolgt u.a. über Zuschüsse für Lehrgänge, die direkt vom Verband oder von Pferdesportkreisen nach bestimmten Regeln ausgeschrieben werden.

In den Verbandslehrgängen, können für die Jugendlichen Weichen gestellt und Tipps für das weitere Heimtraining gegeben werden. Die tägliche Ausbildung der Aktiven und ihren Pferden findet im heimatischen Stall bzw. Verein statt. Leider sind den „Heimtrainern“ die Strukturen und Fördermöglichkeiten durch den Verband häufig immer noch nicht bekannt.

Jedes Jahr treffen sich die Jugendwarte, Jugendsprecher und Interessierte an der Jugendarbeit zur „Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine“ (Jugendwarttagung) zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Im Jahr 2013 fand die Tagung in Laupheim auf der Reitanlage der Familie Bochtler statt. Neben den Neuwahlen und Regularien demonstrierte Guido Völk die "Vielseitige Grundausbildung" in Theorie und Praxis mit Aktiven verschiedenen Leistungsstandes.

Konzepte für die Allgemeine Jugendarbeit, also Angebote für Pferdesportler über den Sport hinaus, für Aktive, die nicht im Leistungssport aktiv sind, über die Pferdesportkreise oder den Verband zu initiieren und zu verwirklichen ist sehr schwierig. Ein häufiger Wechsel der Ansprechpartner der Vereine in diesem Bereich, die mangelnden Kenntnisse und das Interesse an den Pferdesportkreisen und dem WPSV, sind hier die größten Hindernisse.

Lehrgangswesen

Während der WPSV in selbst durchgeführten Lehrgängen, mit Ausnahme der Lehrgänge für Ausbilder, ausschließlich Junioren fördert, werden in den meisten PSKs alle Alters- und Leistungsklassen zu Lehrgängen aller Disziplinen zugelassen. Vor allem in kleineren PSKs werden die Altersklassen gemischt, um die für die Durchführung erforderlich Mindestteilnehmerzahl zu erreichen.

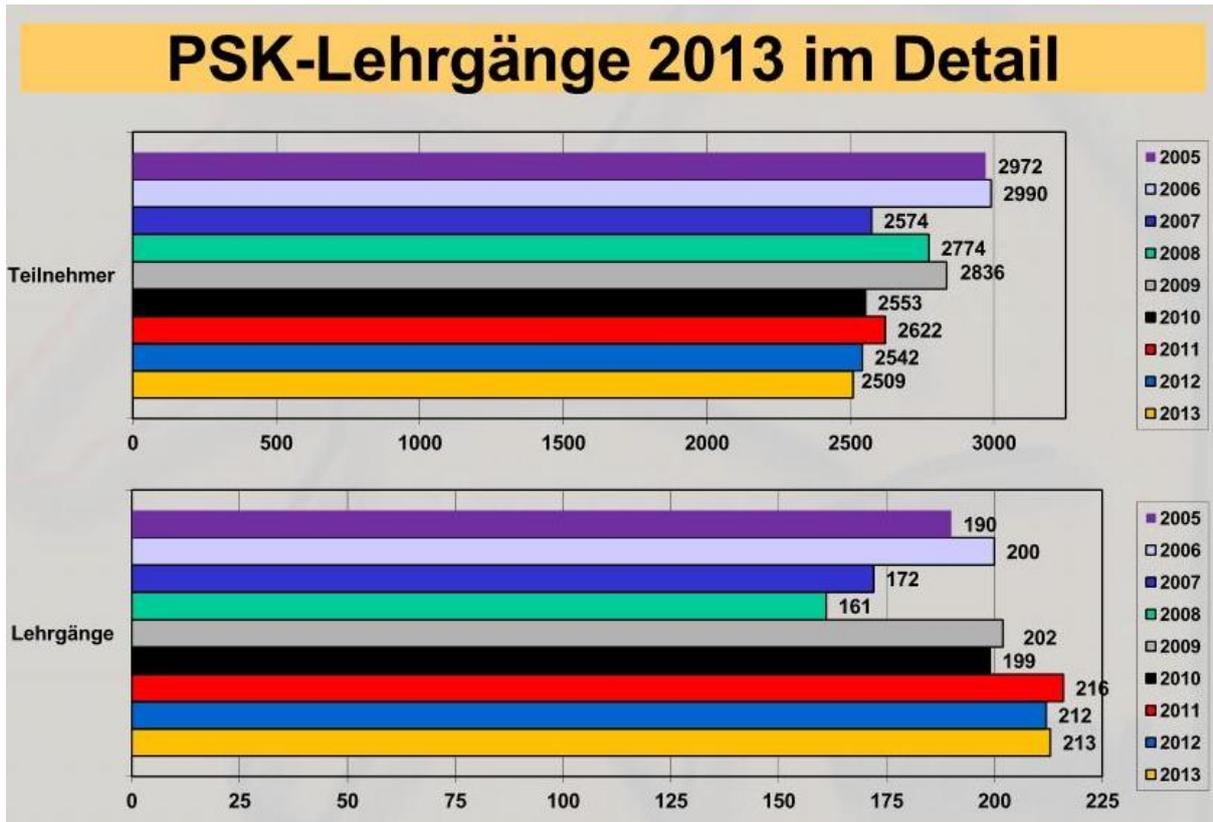
Von den Senioren/Reitern wird zumeist eine höhere Kostenbeteiligung verlangt, so dass sie auf diese Weise die Lehrgänge für Junioren etwas subventionieren.

Bis zum Höchstalter von 16 Jahren werden talentierte Junioren mit geeigneten Pferden in den Regionalkader berufen und intensiv gefördert bzw. zu den Lehrgängen des Regionalverbands eingeladen. Ziel ist, dass nach dem 16. Lebensjahr der Ausbildungsstand von Junior und Pferd soweit gediehen ist, dass eine Übernahme in den Landeskader erfolgen kann. Damit ein Wechsel vom Regionalkader zum Landeskader sich nicht nachteilig für den Junior bzw. das Pferd auswirkt, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Beauftragten und Trainern erforderlich.

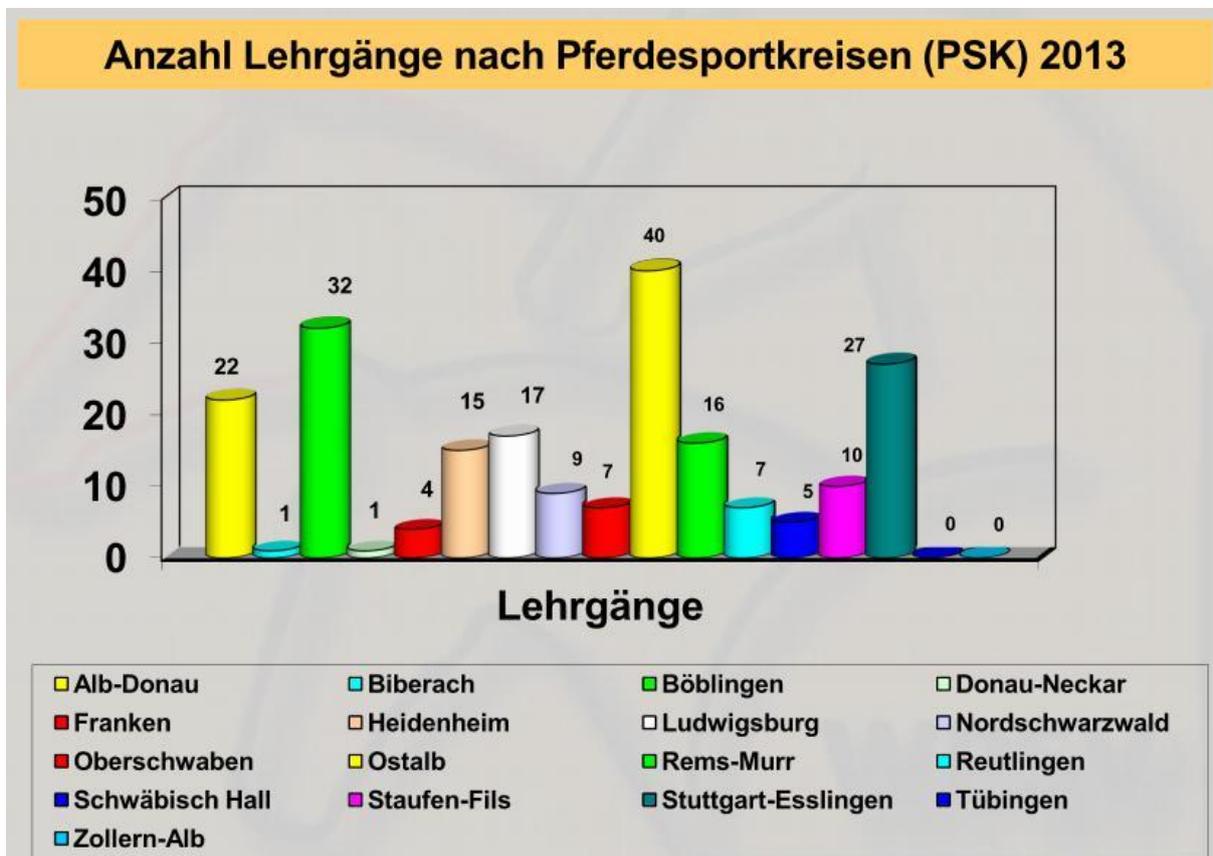
Im Einzelvoltigieren wurde die Altersgrenze für die Mitgliedschaft im Regionalkader von 16 auf 18 Jahre angehoben. Dies war durch die nationale Einteilung der Voltigierer in Junior- und Seniorvoltigierer notwendig geworden. Durch die Trennung im Gruppensport in Juniorteams und die altersoffene Klasse, werden in den Regionalkader sowohl Juniorteams, als auch Seniorteams berufen.

Lehrgänge in den Pferdesportkreisen

Die Anzahl der Lehrgänge in den PSKs hat im Jahr 2013 **213** betragen, Vorjahre (212 - 2012, 216 - 2011, 199 - 2010, 202 - 2009).



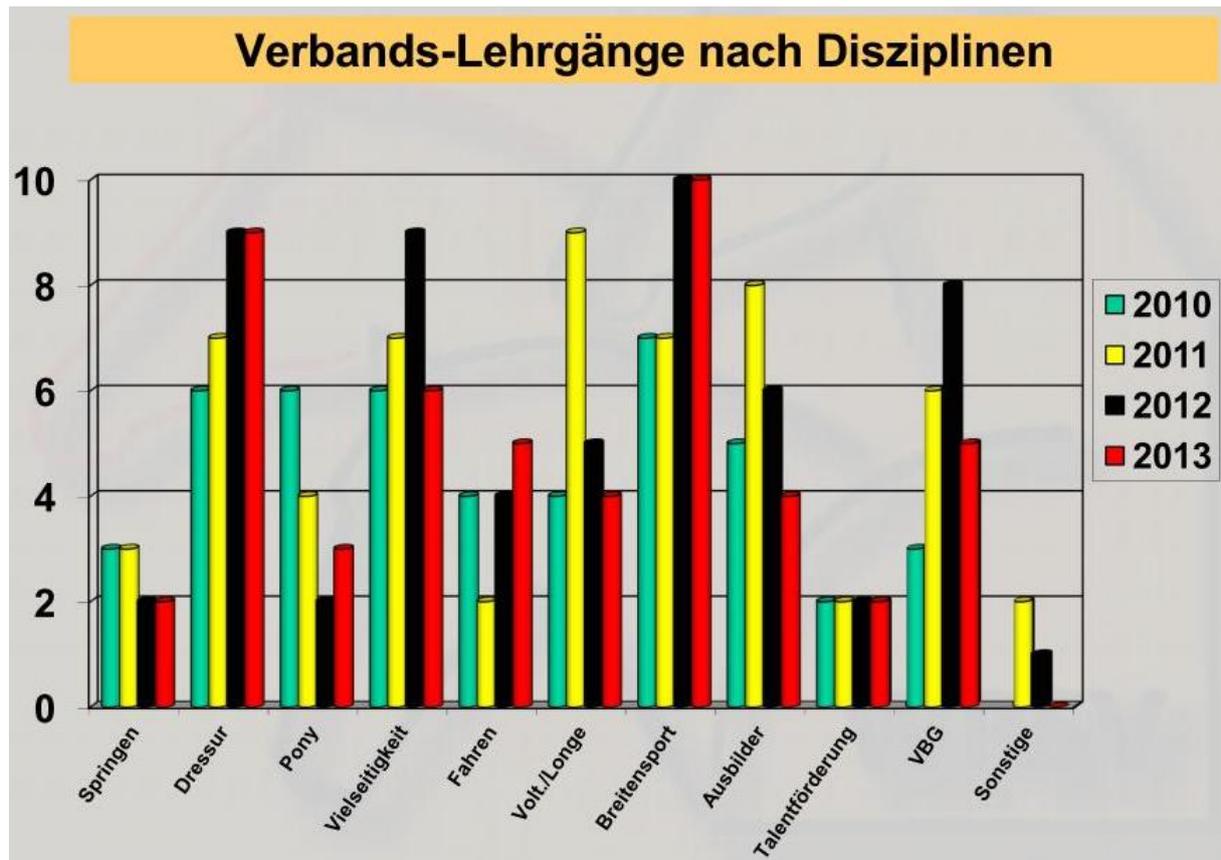
An diesen Lehrgängen nahmen 2.509 (Vorjahr 2.542) Aktive teil. 1.802 (Vorjahr 1.696) davon waren Junioren (U 18), 120 (Vorjahr 103) Junge Reiter (U 21) und 587 (Vorjahr 743) Aktive waren Reiter/Senioren Ü 22.



Mögliche Zuschüsse wurden von verschiedenen PSKs nicht in der erwarteten Höhe abgerufen, zwei Pferdesportkreise haben im Jahr 2013 keine Lehrgänge über den Verband zu Bezuschussung eingereicht und die Fördermittel bei PSK-Lehrgängen somit nicht genutzt.

Verbandslehrgänge

Von 56 im Jahr 2013 angebotenen WPSV Lehrgängen haben 50 stattgefunden. Die Lehrgänge in Kooperation zwischen WPSV der Verwaltungsberufsgenossenschaft (vbg) wurden für das 2. Halbjahr 2013 durch die vbg abgesagt. Auch zukünftig wird die vbg, außer im Fahren, keine Lehrgänge mehr für den Pferdesport anbieten. In 2012 wurden 58 eigene Lehrgänge organisiert und durchgeführt.



Insgesamt haben an den Verbandslehrgängen **664** (Vorjahr 1.023) Personen teilgenommen. Die niedrigeren Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr resultieren daraus, dass im Jahr 2013 kein zusätzliches Ausbilderseminar zur Trainerschulung durchgeführt wurde, im Vorjahr jedoch zwei.

WPSV und die 17 Pferdesportkreise haben im vergangenen Jahr somit insgesamt **263** (Vorjahr 270) Lehrgänge mit 3.173 (Vorjahr 3.565) Teilnehmern und Gesamtkosten in Höhe von 191.851,10 € (Vorjahr 199.131,64 €) durchgeführt und bezuschusst.

Unser Dank gilt den überwiegend ehrenamtlich tätigen Organisatoren, den Vereinen mit ihren Reitanlagen, den Ausbildern und Lehrgangslernern und dem Personal unserer Geschäftsstelle für die reibungslose Bearbeitung.

Turniere und Breitensportliche Veranstaltungen

Um allen Junioren, Vergleichsmöglichkeiten in ihrer Altersgruppe zu schaffen, bezuschusst der Verband mit hohen Beträgen Juniorenturniere über das Projekt „Jugendförderung“. Hier wurden im Jahr 2013 18 (Vorjahre 18/13/14/13) Turniere mit insgesamt **19.600 €** (Vorjahre 18.900 €/19.600 €/13.900 €/13.700 €) in 15 PSKs unterstützt.

Seit 2011 ist es möglich, dass in den Pferdesportkreisen mehr als ein Juniorenturnier mit dem Grundzuschuss von 1.000.-€ bezuschusst wird. Die bereitgestellten Mittel, die von inaktiven Pferdesportkreisen nicht abgerufen werden, können an aktive Pferdesportkreise umverteilt werden, in dem dort zusätzliche Juniorenturniere bezuschusst werden.

Durch die Überarbeitung der WBO zum 1. Januar 2013 wurde auch das Förderkonzept für die Juniorenturniere abgewandelt. Die Zuschussrichtlinien werden jährlich auf ihre Aktualität überprüft und bei Bedarf angepasst.

Das **Junioren-Sichtungsturnier in Dußlingen** fand am 9./10. März statt. Für die Regionalkadermitglieder ist der Start in Dußlingen Pflicht, Nachwuchstalente können sich dort zeigen. Die Regionaltrainer luden auf Grund der Ergebnisse und der Perspektive der Kombination Reiter und Pferd die Nachwuchstalente zu Lehrgängen ein. Das Turnier kostete den Verband **11.335,23 €**.

Die Nennungserfassung, Erstellung der Zeiteinteilung, Besetzung der Meldestelle erfolgt hier durch die Geschäftsstelle.

An der **Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft der Voltigierer** nahmen beim RFV **Ulm-Wiblingen** am 4. und 5. Mai 13 Pferdesportkreise teil. Es siegte PSK Alb-Donau vor dem PSK Oberschwaben und dem PSK Franken. Die Meisterschaften wurden mit **1.500 €** unterstützt. Durch die großzügige Anlage in Ulm-Wiblingen mit zwei Hallen haben die Voltigierer dort sehr gute Bedingungen. Als Ehrenpreis für den besten PSK stiftete der Verband einen eintägigen Lehrgang mit der Regionaltrainerin Voltigieren für alle Aktiven, die zum Gewinn des Titels beigetragen haben.

Beim **Fördergruppenvergleichsturnier in Tübingen** am 12. und 13. Oktober waren 15 PSK vertreten. Die Geländestrecke war anspruchsvoll, wurde aber von den Junioren durchweg gut bewältigt. Bewährt hat sich, dass das Training der Geländestrecke vor der Veranstaltung möglich ist. Den Mannschaftspokal gewann wieder der Pferdesportkreis Reutlingen vor Ludwigsburg und Ostalb. Die Veranstaltung kostete den Verband **11.559,37 €**. Die Nennungserfassung, Zeiteinteilung, Besetzung der Meldestelle erfolgte auch hier durch die Geschäftsstelle.

Im Jahr 2013 wurden die **Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften in der Dressur und im Springen** am 26. und 27. Oktober beim PSV Ulm/Neu-Ulm ausgetragen. Von den Aktiven wird der späte Termin im Oktober als nachteilig angesehen. Dies wird ab 2014 geändert, die Veranstaltung findet künftig immer am ersten Oktoberwochenende statt. Der Wechsel zwischen Weilheim/Teck und Neu-Ulm soll beibehalten werden.

Pferdesportler aus acht PSKs nahmen teil. Es siegte die Mannschaft des PSK Stuttgart-Esslingen, die sowohl im Springen, als auch der Dressur den Siegerpokal entgegen nehmen konnte, vor dem PSK Böblingen und der gemischten Mannschaft aus den PSKs Heidenheim und Staufen-Fils. Der Verband spendete Pokale und Medaillen und unterstützte diese Veranstaltung pauschal mit **6.000 €**. Der Veranstalter bezahlt davon sämtliche Kosten des Turniers wie Parcourschef, Richter, Geldpreise, Ehrenpreise, Meldestelle, Rechenstelle usw. und stellt seine Anlage zur Verfügung.

Der Verband dankt an dieser Stelle ausdrücklich den Vereinen **Pulvermühle Dußlingen** und der **Familie Raible**, dem RFV **Ulm-Wiblingen**, der **Tübinger Reitgesellschaft** und dem **PSV Ulm/Neu-Ulm** für die Bereitstellung ihrer Anlagen und den bewährten Einsatz ihrer Mitglieder.

Die durch den WPSV vom **Haupt- und Landgestüt Marbach** gepachtete Geländestrecke wird seit 1996 der IGV zur Veranstaltung der internationalen Vielseitigkeit im Mai und eines Nachwuchsvielseitigkeitsturniers im September sowie im Herbst für Trainingstage aller Alters- und Leistungsklassen zur Verfügung gestellt. Für Pacht und Erhalt der Strecke sind **8.261 €** angefallen.

Der WPSV Allroundreitercup war in 2013 eine tolle Veranstaltung für die Aktiven im Freizeit- und Breitensport und wurde gut angenommen.

Bei den Qualifikationen in Ludwigsburg-Poppenweiler, Merklingen, Kirchheim/Teck und Ammerbuch punkteten die Aktiven in verschiedenen Breitensportlichen Prüfungen. Das Finale wurde am 15. Sep-

tember auf dem Hengstparadeplatz ausgetragen. Die Kooperation mit dem Pferdezuchtverband hat sich bewährt. Die angebotenen Rahmenprüfungen, außerhalb der Cup-Wertungsprüfungen, wurden in 2013 von den Aktiven sehr gut angenommen. Für die Aktiven war es eine tolle Motivation auf dem Hengstparadeplatz in Marbach reiten zu können. Für diese Veranstaltung hat der Verband **10.182,35 €** aufgewendet.

Sichtungen

Für Nachwuchstalente, die noch vor der Nominierung zu den baden-württembergischen Meisterschaften in Schutterwald neue geeignete Pferde unter dem Sattel hatten und bisher nicht bekannt waren, oder Jugendliche, die sich den Regionaltrainern Helmut Hartmann und Holger Schulze einfach zeigen wollten, wurden beim Jugendturnier in Ilsfeld Sichtungsprüfungen in Dressur und Springen ausgeschrieben. In der Dressur wurde eine L-Dressur auf Trense ausgeschrieben, im Springen eine Stil-Springprüfung der Klasse L und ein M-Springen. Der WPSV bedankt sich an dieser Stelle beim Reiterverein Ilsfeld für die Möglichkeit hier zusätzliche Sichtsungsprüfungen auszuschreiben.

Die dezentrale Sichtung für die Dressurreiter, die seit 2010 stattfindet, wurde auch 2013 beibehalten. Grundsätzlich ist es aber auch möglich, dass sich Eltern von talentierten Nachwuchsreitern direkt an die Trainer wenden und so nähere Einzelheiten im persönlichen Gespräch besprochen werden, oder die Kinder bei den Trainern vorreiten können. Bei Fragen können sich Aktive, Eltern oder Trainer auch an die Geschäftsstelle wenden. Im vergangenen Jahr fand, nach den positiven Rückmeldungen der Aktiven, kurz vor der Sichtung in Dußlingen, ein Aufgabentraining unter Turnierbedingungen in der Prüfungshalle in Dußlingen statt.

Als hauptsächliche Sichtungstermine gelten das Verbands-Juniorenturnier in Dußlingen (U 18) und das Fördergruppenvergleichsturnier (U 14) in Tübingen.

In der Disziplin Vielseitigkeit findet alljährlich kurz vor dem Jahreswechsel auf der Reitanlage Pape eine offen ausgeschriebene Sichtung statt. Je nach dem Leistungsstand und Alter werden die Aktiven dann für die Fördergruppe Vielseitigkeit oder den Regionalkader ausgewählt. Beide Gruppierungen erhalten im Winterhalbjahr jeweils drei Lehrgänge.

Fördergruppen in den PSKs

Der WPSV stellte 2013 für Fördergruppenarbeit zusätzlich 8.000 € zur Verfügung. Dieser Betrag erhöht die Zuschüsse eines PSK entsprechend der Teilnahme und Platzierung beim Fördergruppenvergleichsturnier in Tübingen. Mit dieser Regelung kommt der Verband den unterschiedlich strukturierten PSKs entgegen, die so ihre Fördergruppenarbeit flexibler gestalten können.

Zum Bereich Fördergruppen sind auch die Talent-Zentrallehrgänge zu zählen, die jedes Jahr einmal in den Faschingsferien und den Osterferien an der Landesreit- und -fahrschule Marbach durchgeführt werden. Seit 2010 werden zwei Talentlehrgänge angeboten, in den Faschingsferien auf dem Niveau der Klasse E für die Altersgruppe U14, in den Osterferien für die Altersgruppe U 16 auf dem Niveau der Klasse A. Zu diesen Lehrgängen können die PSKs Nachwuchstalente entsenden, die keine eigenen Pferde zur Verfügung haben. Der Lehrgang wird auf Pferden der Landesreitschule durchgeführt. Diese Lehrgänge wurden vom WPSV mit **3.705,92 €** bezuschusst.

Die Beschickung dieser Lehrgänge ist nur über den zuständigen PSK des Vereinsmitglieds möglich. Es sollen so gezielt junge Talente, die kein eigenes Pferd besitzen, ausgesucht und zur Fortbildung und Festigung bisheriger Kenntnisse nach Marbach geschickt werden. Die Rückmeldungen der Spartenleitern und PSK-Vorsitzenden über diese Lehrgangmaßnahme sind durchweg positiv. Wir hoffen, dass viele der Teilnehmer durch diesen Lehrgang so gefördert und motiviert werden, dass sie ein eigenes Pferd oder zumindest eine Reitbeteiligung anstreben.

Ausbilderförderung

Die Aus- und Fortbildung der Ausbilder ist dem Verband ein wichtiges Anliegen und wurde in den letzten Jahren intensiviert. Die korrekte, kontinuierliche Grundausbildung von Pferdesportlern und Pferden ist die unerlässliche Voraussetzung für jeden Erfolg. Der Bedarf an guten Ausbildern für alle Altersgruppen und jeden Ausbildungsstand ist nach wie vor groß.

Der Verband hat auch 2013 einen Lehrgang mit Martin Plewa zur Ausbilderfortbildung ausgeschrieben. Schwerpunkt war die eigene reiterliche Weiterbildung.

Zur Unterstützung der Vereine bei Fortbildungen der Vereinsausbilder hat der WPSV in 2009 begonnen, Qualifikationsmaßnahmen der Vereinsausbilder z.B. Ausbildung zum Trainer C, Trainerassistent usw. auch projektbezogen zu unterstützen.

Von diesem Angebot, der Bezuschussung von Ausbilderfortbildungen durch den Verband mit 25 % der Lehrgangskosten, machen immer noch nur wenige Vereine Gebrauch. Der WPSV hat drei Vereine mit insgesamt 562,35 € unterstützt. Dieses Projekt wird in 2014 fortgeführt.

Durch die Veränderung der Konzeption der Verwaltungsberufsgenossenschaft (vbg) finden künftig keine Lehrgänge mehr für Pferdesportler statt. Ausnahme davon sind bisher noch die Lehrgänge „Unfallverhütung im Fahrsport“ in Marbach.

Pferdesport und Schulen

Bereits seit vielen Jahren kümmert sich der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) um die Zusammenarbeit der Reitvereine mit den Schulen; dies ist mittlerweile einer der Schwerpunkte in der Verbandsarbeit. Die Kooperationsmöglichkeiten sind vielfältig, Voltigieren oder Reiten, oder auch einfach den Umgang mit dem Pferd erlernen. Der Vorteil des Voltigierens ist, dass mit einem Pferd etwa 10 bis 12 Kinder an den Pferdesport herangeführt werden können.

In der Regel findet Reiten und Voltigieren als Kooperation zwischen dem örtlichen Reitverein oder Pferdebetrieb und der Schule statt, wobei alle Schularten und auch Kindergärten möglich sind. Eine derartige Zusammenarbeit mit der Schule muss langfristig gesehen werden.

Ziele einer Schulkooperation:

Die Vermittlung von Werten, Sozialverhalten und Kompetenzen an die Schüler, diese Eigenschaften prägen für das weitere Leben. Die Schüler erlernen einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Pferd und Übernahme von Verantwortung. Die Ausübung des Pferdesports dient der Gesundheit und kann als Präventionsmaßnahme angesehen werden. In der heutigen Zeit sind übergewichtige Kinder und Kinder mit motorischen Defiziten häufig in den Schulen zu finden.

Kinder und Jugendliche, die einmal vom Pferdvirus „befallen“ sind, bleiben häufig ein Leben lang dem Pferd und dem Pferdesport verbunden. Eine Kooperation zwischen Schule und Verein kann dafür die Grundlage legen. Über derartige Kooperationen können nicht nur neue Mitglieder gewonnen werden, sodass Vereine ihren Fortbestand sichern, sondern die Vereine kommen damit ihrer sozialen Aufgabe in der Gesellschaft nach. Über eine Schulsportkooperation wird auch den Jugendlichen der Zugang zum Pferd ermöglicht, die von daheim aus keine Möglichkeit haben den Pferdesport kennen zu lernen.

Über zehn Prozent der Vereine in Württemberg pflegen heute eine oder mehrere Kooperationen mit Schulen und werden dafür vom Sportbund unterstützt. Im Schuljahr 2013/2014 bestehen 77 offizielle Kooperationspartnerschaften.

Umsetzung einer Schulsportkooperation

Bevor die Zusammenarbeit mit der Schule beginnt, müssen im Verein die Voraussetzungen intern geklärt werden. Zunächst muss ein geeigneter Ausbilder, der über die notwendige Fachkompetenz verfügt, gewonnen werden. Dadurch, dass die Schulkooperationen meist am Vormittag oder am frühen Nachmittag stattfinden, muss der Ausbilder auch in dieser Zeit zur Verfügung stehen. Der Vorstand muss über die Chancen für den Verein mit einer Kooperation mit der Schule sensibilisiert werden. Der Verein muss dafür nicht nur die Anlage (Stall, Reithalle, Außenanlagen) zur Verfügung stellen, sondern auch für geeignete Lehrpferde sorgen.

Wenn innerhalb des Vereins die Grundlagen gelegt sind, kann der Verein auf die entsprechende Schule zugehen. Dort gilt es die Schule für diese Maßnahme zu gewinnen und einen geeigneten Lehrer zu finden. Vorteilhaft ist, wenn der Lehrer bereits über Begeisterung für das Pferd und Grund-

kenntnisse im Umgang mit dem Pferd verfügt. Beim praktischen Unterricht ist in der Regel immer ein Lehrer der jeweiligen Klasse dabei, der auch die Begleitung der Schüler von der Schule zur Reitanlage übernimmt. Von Seite des Vereins/Betriebs aus sind ein Ausbilder und/oder weitere Helfer dabei. Da die meisten Schulen, vor allem im städtischen Bereich, nicht in der Nähe von Reitanlagen liegen, gilt es eine Infrastruktur zwischen der Anlage und der Schule zu schaffen, auszubauen und zu gewährleisten. In ländlichen Gebieten ist es häufig möglich, dass die Kinder in Begleitung des Lehrers von der Schule mit dem Fahrrad zum Vereinsgelände fahren. Oder es wird eine Fahrgemeinschaft über die Eltern organisiert. Die versicherungsrechtlichen Aspekte müssen über die Schule geklärt werden.

Als unterstützende Angebote in der Zusammenarbeit mit Schulen können Projektstage, Projektwochen, Wanderungen mit Pferd, Picknick im Stall mit anschließender Nachtwanderung, natürlich mit dem Pferd, angeboten werden. Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt, allerdings müssen immer der Tierschutz und die Verantwortung für das Pferd im Vordergrund stehen.

Umsetzung im Fachverband

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) unterstützt die Schulen und Vereine in allen fachlichen Fragen. Dafür liefert der Verband ein Konzept, Anleitung zur Umsetzung und unterstützt Kooperationen zu Beginn. Auf Wunsch und bei Notwendigkeit vor Ort bietet der Verband Unterstützung und Hilfestellung vor der Umsetzung z.B. bei Gesprächen mit der Schulleitung, Überzeugungsarbeit im Verein etc. bis hin zur Unterstützung in der Praxis, an.

Sportliche Erfolge unserer Mitglieder

a) Weltmeisterschaften:

Pony-Ein-/ Zwei-/ Vierspänner am 30.10.-03.11.2013 in Pau (FRA)

Vierspänner:

Einzel 7. Platz	Steffen Brauchle (PSV Schloß Kapfenburg)
Mannschaft Silber	Steffen Brauchle (PSV Schloß Kapfenburg)

b) Europameisterschaften

Vielseitigkeit Senioren am 30.08.-01.09.2013 in Malmö (SWE)

Gold Mannschaft	Michael Jung (RSG Altheim) FBW Halunke
Gold Einzel	Michael Jung (RSG Altheim) FBW Halunke

Vierspänner am 26.-29.09.2013 in Iszak (HUN)

Mannschaft Silber	Michael Brauchle (PSV Schloß Kapfenburg)
-------------------	--

c) Deutsche Meisterschaften

Vierspänner am 13.-15.9.2013 in Donaueschingen

Pony Gold	Steffen Brauchle (PSV Schloss Kapfenburg) Cora, Mastro's Prinzess, Monti, Nobel Man, Dandilo
Pony Silber	Dieter Höfs (RSZ Hohenzollern) Chember, Lake, Störtebekers Pablo, Trois Soixante et Onze, Gogelands Nandor
Pferde Silber	Michael Brauchle (PSV Schloss Kapfenburg) Carola, Cassanova T, Rapa Nui, Shakira, Jamaika

Zweispänner am 12.-14.07.2013 in Schildau

Pony Bronze	Steffen Brauchle (PSV Schloß Kapfenburg) Manitou, Dandilo, Nobel Man
-------------	--

Westernreiten am 14.-22.09.2013 in Kreuth

Superhorse (Jugend)	Silber	Isabel Roth (Wolpertswende) Chex on Top
Trail (Jugend)	Silber	Isabel Roth (Wolpertswende) Chex on Top
Senior Trail (Erw.)	Silber	Angela M. Koser (Kornwestheim) Peppa Bar Delmaso
Superhorse (Erw.)	Bronze	Angela M. Koser (Kornwestheim) Peppa Bar Delmaso
Western Riding (Jugend)	Bronze	Isabel Roth (Wolpertswende) Chexs On Top
Mannschaft Erwachsene	Bronze	Angela M. Koser (Kornwestheim), Katharina Strohmaier (Sulz), Martina Bürkle (Fellbach), Marc Tuscher (Ohmden), Hannes Bolz (Buggingen),

Reining (Junge Reiter) am 19./20.10.2013 in Aachen

Gold Vanity Korbus (Straubenhardt) GR Hug A Juwel

Reining (Junioren) am 19./20.10.2013 in Aachen

5. Platz Madeleine Korbus (Straubenhardt) Ses Topsail Whiz

Studentenreiter am 7.-9.12.2012 in Frankfurt

Springen Silber Melanie Barth (RFV Ulm-Wiblingen)

d) sonstige BundesveranstaltungenDeutschlandpreis der Vierkämpfer am 20.-21.4.2013 in Wolfsburg

Mannschaft 6. Platz Anna Casper (LPSV Donzdorf Alb/Fils)
Philipp Diener (RV Schutterwald)
Matthias Eberhard (RFV Herbertingen)
Feline Schnürle (RFV Blaubeuren)

Bundesnachwuchschampionat der Vierkämpfer am 20.-21.4.2013 in Wolfsburg

Mannschaft 8. Platz Lisa Casper (LPSV Donzdorf Alb/Fils)
Elisa Heinlin (RK Pfullingen)
Laura Heinlin (RK Pfullingen)
Tanja Kappler (TG Berghausen)

Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit am 10.-12.5.2013 in Marbach

Bronze Michael Jung (RSG Altheim) Halunke

Goldene Schärpe der Pferde am 12.-14.07.2013 in Lauterbach

Einzelwertung 3. Platz Rabea Mezger (RFV Leonberg) Elcano
Mannschaft 2. Platz Rabea Mezger (RFV Leonberg) Elcano
Greta Faust (RV Römerhof Oberriexingen) Wonderfull time
Sina Siegle (LRFV Weil der Stadt) Ashan
Luzia Köder (RFG Deschenhof e.V.) Manco
Sarah Natalie Schneider (RFV Klettgau Bühl) Sandro's Star

Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter (Pferde) am 2.-4.8.2013 in Warendorf

Mannschaft 3. Platz Johanna Zantop (RFV Weilheim/Teck) FBW Santanas Boy
Helen Hoffmann (Trossinger RSG) Carmina S
Nele Mader (RFV Trochtelfingen) Mystika
Rebecca Böttinger (RFV Gechingen) Gänseblümchen
Rabea Mezger (RFV Leonberg) Elcano
Einzel 3. Platz Nele Mader (RFV Trochtelfingen) Mystika
15. Platz Johanna Zantop (RFV Weilherim/Teck) FBW Santanas Boy
16. Platz Helen Hoffmann (Trossinger RSG) Carmina S

Nachwuchschampionat der Ponyvielseitigkeitsreiter am 2.-4.8.2013 in Warendorf

Mannschaft 3. Platz Rebecca Böttinger (RFV Gechingen) Kelly
Emma Brüssau (RFPZV Großsachsen) Rocky
Nina Kaup (RFV Leonberg) Campino
Franziska Schmierer (PSG Erdmannhausen) Moonlight Kiss

	Marie Jenz (RFV Filderstadt)
Einzel 5. Platz	Emma Brüssau (RFPZV Großsachsen) Rocky
13. Platz	Nina Kaup (RFV Leonberg) Campino

Goldene Schärpe der Pony am 13.-15.09.2013 in Löhningen

Mannschaft 8. Platz	Amelie Gonser (RSV Albstadt) Old Cheppito
	Shirina Hienstorfer (RFC Grasbeuren) Felix
	Marie Jenz (RFV Filderstadt) Manhattan in Gold
	Franziska Schmierer (PSG Erdmannhausen) Moonlight Kiss
	Elena Bothe (PSG Erdmannhausen) Mack Mathieu
Einzel 2. Platz	Marie Jenz (RFV Filderstadt) Manhattan in Gold

Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaften Fahren am 06.-08.09.2013 in Viernheim

Zweispänner Pferde	Gold	Eberhard Schäfer (FSG Gärtringen)
		Sebastian Heß (RFV Ubstadt-Weiher)
		Claudia Plötz (RFV Waldburg)
Zweispänner Pony	Gold	Rolf Schmelzer (KFG Hohenlohe-Franken)
		Bernhard Riesterer (RFG Münstertal)
		Dominique Stadler (RV Reilingen)
	Silber	Thomas Genkinger (RG Hof Georgenau)
		Sven Genkinger (RA TSG Altensteig)
		Jasmin Genkinger (RG Hof Georgenau)

e) Baden-Württembergische Meisterschaften

Meisterschaft Gruppen-Voltigieren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Silber	RV Nordheim (LF Andrea Blatz) Luigi
Bronze	RFV Leonberg (LF Wolfgang Renz) Leon

Meisterschaft Junior Gruppen-Voltigieren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold	RV Aichwald (LF Simone Weinberger) Cartago
Silber	VoltV Bad Friedrichshall (LF Hannelore Leiser) Alando
Bronze	Pegasus VRV Mühlacker (LF Julia Speckle) Ikarus

Meisterschaft Senior-Einzelvoltigieren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold	Theresa-Sophie Bresch (PSV Schloss Roseck Unterjesingen) Cyrano, LF Doris Marquart
Silber	Michaela Herzog (VOPS Neubulach) Warcancy, LF Björn Ahsbahs

Meisterschaft Junior Einzelvoltigieren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold	Lisa Blankenhorn (RV Nordheim) Delano Noir, LF Andrea Blatz
Silber	Mara Xander (RV Nordheim) Regent, LF Andrea Blatz
Bronze	Ayleen Weise (LRFV Köngen) Philosoph, LF Carola Reutter

Meisterschaft Doppelvoltigieren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold:	Theresa-Sophie Bresch / Daniel Rein (PSV Schloss Roseck Unterjesingen) Cyrano, LF Doris Marquart
Silber:	Luisa Saur / Lena-Sophie Megerle (VoltV Raidwangen) Allegro, LF Sabrina Leypoldt
Bronze:	Katrin Veit / Anabel Tscheulin (VoltV Raidwangen) Allegro, LF Sabrina Leypoldt

Springen Championat Junioren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold:	Laura Sofie Weber (RV Nürtingen) Coletta W
Bronze:	Lisa Candin (RFV Niederstotzingen) Paolo

Springen Children am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold:	Lisa Maria Räuber (RFV Ehestetten) Contefina
Silber:	Pia-Luise Baur (TRG Baltmannsweiler) Robin Goodfellow
Bronze:	Johannes Mitsch (RA SV Leingarten) Rich Sunrise
Bronze:	Marcel Wolf (RFV Bad Waldsee) Quattro´s Lewinjo

Springen Junioren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold:	Julius Ehinger (RC Riesbürg) Abbylane
Silber:	Josephine Sorensen (Stuttgarter RFV) Savanna

Bronze: Richard Vogel (RV Altheim) Lancaster

Springen Junge Reiter am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold: Jonathan Gordon (RV Altheim) Caillou

Springen Reiter Damen am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold: Barbara Steurer-Collee (TV Alpirsbach-Rötenbach RA) Cent-Man

Dressur Championat Junioren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold Karla Knop (RFV Ludwigsburg) Feriano

Silber Carina Hummel (RV Dettingen am Albuch) Apriori

Dressur Ponyreiter am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold Jana Schlotter (LRFV Weil der Stadt) Stukhuster Ricardo go for Gold

Silber Anjana Bucher (RV Meckenbeuren-Madenreute) Destany

Bronze Leonie Laier (RV Reilingen) Daily Pleasure

Dressur Junioren am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Bronze Ann-Kathrin Lindner (RV Ilsfeld) Rubin-Renoir

Dressur Junge Reiter am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold Anna Widmann (RSV Albstadt) Rubina

Silber Josephine Binder (RC Schwieberdingen Banmähder) Dorian Gray

Bronze Lisa Maier (LRFV Köngen) Long Island Ice Tea

Dressur Championat U25 am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Gold Nicole Isser (RFV Oberschwaben) Laporello

Silber Alexandra Stadelmayer (RV Geislingen/Steige) Lord Lichtenstein

Dressur Reiter am 18.-21.7.2013 in Schutterwald

Bronze Renate Gohr-Bimmel (RV Ilsfeld) Rodrigos E.H.

Vielseitigkeit Ponyreiter am 09.-11.08.2013 in Altensteig

Gold Nina Kaupp (RFV Leonberg) Campino

Silber Rebecca Böttinger (RFV Gechingen) Kelly

Bronze Franziska Schmierer (PSG Erdmannhausen) Moonlight Kiss

Vielseitigkeit Junioren am 18.-21.04.2013 in Radolfzell-Gut Weiherhof

Gold Marisa Braig (RG Braindt) It's Midnight CH

Silber Katja Wolf (RC Riedhöhe) Puccini

Bronze Sarah Schmierer (PSG Erdmannhausen) Triviant

Vielseitigkeit Junge Reiter am 18.-21.04.2013 in Radolfzell-Gut Weiherhof

Silber Lara Adelhelm (PF Obertorhöfe Kirchberg) Gentano

Bronze Sven Lux (RFV Böblingen) Chica B

Vielseitigkeit Reiter am 10.-12.5.2013 in Marbach

Gold Michael Jung (RSG Altheim) Der Dante

Bronze Falk-Filip Westerich (PFG Deschenhof) Helena

Vielseitigkeit Championat Senioren am 6.-8.7.2012 in Laupheim-Lußhof

Bronze Daniela Czech-Ruff (RFV Herrenberg) Connary

Mannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit am 09.-11.08.2013 in Altensteig

Gold
 PSK Nordschwarzwald I
 Kerstin Elsässer (RA TSV Altensteig)
 Alexandra Schwerdt (RA TSV Altensteig)
 Sarah Schuler (RA TSV Altensteig)
 Jasmin Terigi (RA TSV Altensteig)

Silber
 PSK Ludwigsburg
 Felix Etzel (RFV Ludwigsburg)

	Ron Keller (RV Bietigheim-Bissingen)
	Mayer Julia (PSG Erdmannhausen)
	Jan Siegle (RFV Scheerwiesental-Schwieberdingen)
	Franziska Schmierer (PSG Erdmannhausen)
Bronze	PSK Ostalb I
	Falk-Filip Westerich (RFG Deschenhof)
	Jan Matthias (RFG Deschenhof)
	Julia Lieske (RV Lorch)
	Lea-Sophie Riedel (RFG Deschenhof)

Jugendmannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit am 28.-30.6.2013 in Sindlingen

Gold	PSK Ostalb
	Julia Lieske (RV Lorch) Acierant
	Jan Matthias (RFG Deschenhof) Manco
	Lea-Sophie Riedel (RFG Deschenhof) Rockin Rudi
	Britta Singer (RFG Deschenhof) Gina Ginelli
	Larissa Warnke (RFG Deschenhof) Zenta
Silber	PSK Stuttgart-Esslingen
	Johanna Zantop (RFV Weilheim/Teck) FBW Santanas Boy
	Marie Jenz (RFV Filderstadt) Manhatten in Gold
	Celine Limbächer (RFV Filderstadt) Coree
	Ann-Christin Niemann (RFV Leinfelden-Echterdingen) A Bronco
	Louis Oelkrug (RV Nürtingen) Crossing Jordan
Bronze	Ludwigsburg
	Lisa Roßmann (RFZV Nußdorf) White Sugar
	Franziska Schmierer (PSG Erdmannhausen) Moonlight Kiss
	Annika Stadt (RFV Murr gau) Weston Darc Storm
	Greta Faust (RV Römerhof-Oberriexingen) Wonderfull Time

Pony-Einspänner am 08.-11.8.2013 in Ichenheim

Gold	Steffen Brauchle (PSV Schloss Kapfenburg) Manitou
Silber	Fabian Gänschirt (RRFV Meissenheim) Dorina
Bronze	Franz Brauchle (PSV Schloss Kapfenburg) Dandilo

Pony-Zweispänner am 08.-11.8.2013 in Ichenheim

Gold	Steffen Brauchle (PSV Schloss Kapfenburg) Diamant, Nobel Man
Silber	Birgit Kohlweiß (LRFV Weil der Stadt) Gino, Nobody

Pferde-Einspänner am 08.-11.8.2013 in Ichenheim

Bronze	Franz Brauchle (PSV Schloß Kapfenburg) Robijn
--------	---

Pferde-Zweispänner am 08.-11.8.2013 in Ichenheim

Bronze	Claudia Plötz (RFV Waldburg) Chicco, Laszlo
--------	---

Pony-Vierspänner am 10.-12.05.2013 in Reilingen

Gold	Steffen Brauchle (PSV Schloss Kapfenburg) Dandilo, Nick, Cora, Nobel Man
Silber	Susanne Habel-Veit (RFV Frankenhardt) Giglbergs Snapshot, Giglbergs Spektakel, Jackpot, Jet, Twist

Pferde-Vierspänner am 23.-25.08.2013 in Marbach

Gold	Michael Brauchle (PSV Schloss Kapfenburg) Carola, Clinton, Sunny, Donvito vd Mulligenvree
Silber	Eberhard Schäfer (FSG Gärtringen) Alassio, Diego, Lanc, Lexxons Lady

Vierkampf am 19.-20.10.2013 in Herbertingen

Silber	Feline Schnürle (RV Blaubeuren)
Bronze	Matthias Eberhard (RFV Herbertingen)

Championat Vierkampf am 19.-20.10.2013 in Herbertingen

Silber	Alina Heberle (RV Ulm-Gögglingen)
Bronze	Michelle Graf (RFV Herrenberg)

Zusammenfassung und Ausblick

Der Württembergische Pferdesportverband e.V. blickt auch für das Jahr 2013 auf ein sportlich und wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurück.

Trotz abnehmendem ehrenamtlichen Engagement in der Bevölkerung, immer wieder aufkommenden Pferdesteuerdiskussionen in den Kommunen, dem Rückgang an Kindern durch den demografischen Wandel und der „Freizeitverknappung“ unserer Jugend durch G8 und Ganztagschulen, ist es den Vereinen, Pferdesportkreisen und den Verbandsgremien gelungen, den Pferdesport in Württemberg weiter „auf Kurs“ zu halten.

Auch im vergangenen Jahr wurden, teilweise durch Unwissenheit mancher Ehrenamtsträger oder einfach nur durch „Vergessen“ die durch den WPSV bereitgestellten Fördermittel in einzelnen Bereichen nicht im zur Verfügung gestellten Umfang abgerufen. Um die zur Verfügung stehenden Mittel dennoch dem Sport zurück zu geben, ist der WPSV dazu übergegangen, die Förderquoten in einigen Bereichen zu erhöhen um so den aktiven Vereinen und Pferdesportkreise ein Maximum an Unterstützung zukommen zu lassen.

Durch die Mitgliedschaft des WPSV im Kompetenzzentrum Pferd und der SportRegion Stuttgart ist es gelungen, neue und wichtige Kontakte zu anderen Verbänden / Organisationen und zur Politik zu knüpfen bzw. diese zu festigen oder auszubauen.

Mit dem WPSV Allroundreitercup wurden wichtige Erfahrungen für eine weitere große Aufgabe des WPSV, die Durchführung des Bundespferdefestivals im Jahr 2014 in Ellwangen, gesammelt. Der Verband ist zu Recht stolz darauf, dass das 6. Bundespferdefestival in Baden-Württemberg stattfindet und die Organisation und sportliche Durchführung an den Württembergischen Pferdesportverband vergeben wurde. Eine Aufgabe, die wir nur dank der Unterstützung der Stadt Ellwangen, dem Ostalbkreis, dem PSK Ostalb und den Sponsoren übernehmen konnten.

Eine weitere wichtige Veranstaltung für den WPSV in 2014 ist die Teilnahme am Landwirtschaftlichen Hauptfest vom 27. September bis zum 5. Oktober in Bad Cannstatt am Gemeinschaftsstand des Kompetenzzentrums Pferd.

Für die Mitarbeit und Unterstützung danke ich allen in den Vereinen und Gremien ehrenamtlich Tätigen.

Es liegt an jedem Einzelnen von uns, gemeinsam auf das Erreichte aufzubauen und das glücklicherweise immer noch vorhandene Potential für den Pferdesport in unserer Gesellschaft zu nutzen. Vereinen, die in ihren Aktivitäten in den letzten Jahren etwas „müde“ geworden sind, wünsche ich die Zeichen der Zeit zu erkennen und den Mut neue Wege zu beschreiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitglieder in den Vereinen weiterhin viel Freude am Sport in der Gemeinschaft und im Umgang mit dem Partner Pferd.

Unser persönlicher Dank gilt den Vorstandskollegen, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, den Disziplinbeauftragten und dem Ausschuss für die konstruktive, vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit.

Frank Reutter
Präsident

Gabriele Knisel-Eberhard
Geschäftsführerin

Berichte der Spartenleiter

Breitensport

Die Strategie Breitensport mit ihren vier Säulen finanzielle Förderung, Ausbildung, Information und Veranstaltungen wurde im Jahr 2007 entwickelt. Der Württembergische Pferdesportverband will hier als Impulsgeber, Förderer, Informationsdrehscheibe und übergreifender Akteur wirken. Dieser Anspruch konnte auch im Jahr 2013 realisiert werden.

Es muss aber auch festgehalten werden, dass es meist nur geringe Steigerungen gegenüber 2012 gab. Insbesondere die vom WPSV für die Vereine und PSKs vorgehaltenen Fördermittel für breitensportliche Aktivitäten wurden wieder bei weitem nicht ausgeschöpft.

Finanzielle Förderung

Die seit 2008 eingerichtete Bezuschussung spezieller breitensportlicher WBs bei den PSK-Juniorenturnieren wurde bei 12 Juniorenturnieren in Anspruch genommen.

Für 19 breitensportliche Veranstaltungen wurde beim WPSV Zuschuss beantragt und gewährt.

Die Wettbewerbe waren Caprilli, Aktionsparcours, Präzisionsparcours, Stangenlabyrinth, Jump and Run, Fun trail & Führzügel Cross Country.

Ausbildung

Es wurden Breitensportübungstage in Harthausen, Neuler, Möglingen, Obertorhöfe Kirchberg, Ludwigsburg-Poppenweiler, Heidenheim-Aufhausen, Merklingen, Heuchlingen, Fellbach und Hegnach zur Information der Aktiven und zur Vorbereitung auf den WPSV Allroundreitercup angeboten.

Diese Veranstaltungen helfen, die breitensportlichen Inhalte bekannt zu machen und Neugierde zu wecken.

Veranstaltungen

WPSV Breitensportcup

Die Ausschreibung und die Durchführung des WPSV Allroundreitercup wurde nach den Erfahrungen des Vorjahres ergänzt und Schwachstellen ausgemerzt. An den Stationen Ludwigsburg-Poppenweiler, Kirchheim/Teck, Merklingen und Ammerbuch konnten die Aktiven für das Finale, das am 15. September auf dem Hengstparadeplatz in Marbach ausgetragen wurde, punkten. 30 Aktive waren bis zum Schluss dabei. Die reiterlichen Qualitäten der Aktiven haben seit dem Beginn der Serie zugenommen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam durch den Württembergischen Pferdesportverband, Ansprechpartnern Breitensport aus den Pferdesportkreisen und engagierte Aktiven im Breitensport organisiert, vorbereitet und durchgeführt.

Die Rückmeldungen nach Abschluss des Cups waren durchweg positiv. Die angebotenen Zusatzwettbewerbe in Marbach wurden in 2013 gut angenommen.

Bundespferdefestival Ellwangen

Bereits in 2013 begannen die intensiven Vorbereitungen für das Bundespferdefestival in Ellwangen. Diese Großveranstaltung, die inoffizielle Deutsche Meisterschaft im Breitensport, wird in Baden-Württemberg vermutlich einmalig sein. Die Organisatoren wollen mit der Veranstaltung Maßstäbe setzen. Auf etwa 13 verschiedenen Reitplätzen werden über 80 verschiedene Prüfungen aus Zucht und Sport angeboten.

Lukas Vogt

Jugendarbeit

Das Jahr begann mit einem Treffen der PSK/RR-Jugendwarte in der Sportschule Ruit, auf Einladung des Landesverbandes, am 25./26. Januar.

Am 2. März fand die Jugendwarttagung auf der Anlage des RV Lusshof in Laupheim statt. Die Beteiligung war wieder sehr gut, sodass wir in dem Reiterstübchen platzmäßig an die Grenzen stießen. Im parlamentarischen Teil standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Ausschuss wurde in der bewährten Besetzung einstimmig wieder gewählt, wobei wir einen weiteren Jugendsprecher in den Ausschuss wählten, damit bei Terminüberschneidungen immer ein Sprecher präsent sein kann. Im Anschluss wurde die, in einigen Punkten angeglichene, Jugendordnung verabschiedet.

Den Theorie- und Praxisteil übernahm Guido Völk der über die „Vielseitige Ausbildung von Reitern und Pferden referierte.

Im Laufe des Jahres folgten Teilnahmen bei, der Mitgliederversammlung in Neuhausen, der Frühjahr- und Herbstsitzung des Frauenbeirats des WLSB, beim Ilse- und Paul-Lorenz-Gedächtnisturnier in Leonberg, dem PSK-Vergleichskampf der Voltigierer in Ulm-Wiblingen und die Mithilfe an der Meldestelle der Voltigierer bei den Landesmeisterschaften in Schutterwald.

Weiterhin war ich bei der Sitzung der Fachverbandsjugendleiter der Württembergischen Sportjugend, dem Treffen „Suche nach Dressurnachwuchs“ in Göppingen, dem Finale des Breitensportfestivals in Marbach, Präsidiumssitzungen, Jugendausschusssitzungen des LV und der Mitgliederversammlung des PSK Tübingen (als Gast).

Der WPSV Jugendausschuss traf sich dreimal. Mitglieder des Jugendausschusses engagierten sich wieder am LV Stand beim Turnier in der Schleyer-Halle.

Wie schon seit Jahren beteiligten wir uns wiederum an der, durch die Württembergischen Sportjugend veranstaltete, Fortbildungsreihe „Kompaktschulung für Jugendmitarbeiter“.

Am 26. Oktober fand der Landesjugendtag des Landesverbandes in Neubulach statt. Leider konnte ich aus familiären Gründen nicht persönlich teilnehmen. Es kamen in diesem Jahr fast 300 Teilnehmer, erneut ein Anstieg, und erlebten einen Tag der mit den unterschiedlichsten Workshops und Informations-Vorträgen voll gepackt war und für jeden etwas bereit hatte.

Ein weiteres Jahr großer Ereignisse und positiver Eindrücke, das mir gezeigt hat, dass sich die Jugend im Ehrenamt etabliert. Es gibt viele gute Ansätze, die unterstützt und gefördert werden müssen. Eine Arbeit die sehr viel Spaß macht und weitere neue Aktionen bereit hält.

Ein großes Dankeschön geht an die Geschäftsstelle, die zu jedem Einsatz bereit ist und an meine Präsidiumskollegen für die harmonische und produktive Zusammenarbeit.

Petra Rometsch

Dressur

Dieses Jahr möchte ich meinen Jahresbericht etwas anders gestalten. Nicht wie sonst über Erfolge der Reiter referieren, da diese ja sowieso bekannt sind. Die derzeitige Situation im Dressurlager ist für mich der Anlass hierüber zu sprechen.

Wie jedes Jahr beginnt die Suche nach Talenten bei den Castings im Herbst. Die Suche vergangenes Jahr (Herbst 2012) war wenig erfolgreich. Entweder die Jugendlichen waren vom Niveau zu weit entfernt oder die Qualität der Pferde reichte nicht aus um in den Regionalkader zu kommen. So hoffte ich auf Dusslingen. Aber auch hier war das Niveau bei weitem nicht so gut wie es die vergangenen Jahre war. Einigen Reiterinnen schrieben wir danach an, dass bei einer Platzierung über 60% in einer L** sie automatisch im Kader sind. Nur eine hat diese niedere Hürde geschafft. So hatte ich dieses Jahr nur acht Reiterinnen im Kader. Dieser kleine Kader war allerdings überaus erfolgreich. Trotz großer Anstrengungen gelang es mir nicht weitere Paare zu finden.

Stellt sich die Frage: Wo ist der Nachwuchs? Gibt es ihn nicht mehr oder wie kommen wir an sie heran? Ein großes Problem ist, dass es Regionen in Württemberg gibt in denen es viel zu wenig Trainer gibt. Bei einer Sitzung im Sommer in Göppingen wurde die Idee eines Trainerpools geboren. Der Landesverband wird eine Art Trainerlandkarte entwerfen um dieses Problem zu lösen.

Es sollte möglich sein, dass wir so viele Trainer finden, dass keiner weiter als ca. 40 km fahren muss um zu trainieren. Wenn wir keine Trainer finden besteht die Gefahr, dass uns die Reiter verloren gehen. So kenne ich einige, die über ein Aufgeben der Reiterei nachdenken. Das darf nicht sein. Wir alle brauchen den Nachwuchs um unsere Zukunft zu sichern.

Ein weiteres Problem ist, dass die Eltern oder Kinder unzureichend informiert sind bezgl. Förderung oder Sichtungswege. Die mangelnde Kommunikation war ein Hauptthema bei einem Round Table Gespräch in Sindelfingen mit Eltern, Trainern und Funktionären.

Diesem Problem werden sich das Reiterjournal, der WPSV und ich in den nächsten Wochen annehmen.

Meiner Ansicht nach sollte man auch über andere Fördermöglichkeiten bei den PSK Lehrgängen nachdenken. Eventuell in dieser Form, dass lieber weniger aber dafür gezielter gefördert wird.

Wir brauchen deutlich mehr Mithilfe von PSK Vorständen, Vereinsvorständen, Sportwarten Heimtrainern, evtl auch von Richtern. In den Vereinen und Betrieben muss mehr Aufklärungsarbeit geleistet werden. Die Jugendlichen und deren Eltern brauchen mehr Infos. Denn ich denke, dass wir genug Nachwuchs haben. Auch das Interesse am Weiterkommen ist ungebrochen – nur muss man es wecken. Erst bei meinem letzten Lehrgang in Sindlingen ist ein Mädchen mit geritten, die bisher nirgends aufgetaucht ist mit einem sehr ordentlichen Pferd. Sie hätte leicht in den Kader aufgenommen werden können. Nur wusste sie von allen Möglichkeiten nichts und ist nun zu alt.

Daher habe ich eine Bitte: Sucht in euren Vereinen und Betrieben nach talentiertem Nachwuchs und meldet sie der Geschäftsstelle. Gerne schauen wir sie uns dann an.

Auch diesen Herbst werden wieder viele altershalber ausscheiden. Nur eine bleibt übrig. Nach heutigem Stand werde ich auch nächstes Jahr wieder zu wenig Paare für den Kader haben. Es muss uns gelingen mehr junge Paare zu finden – also helft uns bitte.

Holger Schulze

Fahren

Der Turniervorbereitungslehrgang in Aidlingen fand bei den Fahrer großes Interesse. 12 Teilnehmer hatten sich zu dem Lehrgang angemeldet, davon fünf jugendliche Fahrer. Bei Dressur- Kegel- und Geländehindernisfahren kamen die Fahrer zwei Tage lang voll auf ihre Kosten. Bei den Fahrern und Gespanne sah man am Sonntagabend deutliche Fortschritte am Ausbildungsstand.

Am 4. Mai 2013 hat die Landestrainerin Brigitte Brauchle nach Ammerbuch Poltringen zu einer Jugendsichtung eingeladen. Drei jugendliche Fahrerinnen vom WPSV stellten sich bei Brigitte vor. Keine Fahrerinnen wurde in den Landeskader aufgenommen, da nach waren die Jugendlichen sehr enttäuscht.

Am 17. Mai 2013 Freitagmittag waren vier Gespanne beim Geländetraining in Marbach. Zuerst wurde jedes Gespann an die Wasserdurchfahrt vorsichtig her ran geführt, dann im Trab das Wasserhindernis durch fahren. Zum Abschluss wurde eine Strecke mit 3 Geländehindernisse aus gesteckt und unter Turnierbedingungen gefahren.

Das 3. Jugendfahrcamp vom 20. - 24 Mai 2013 in Dächingen war mit zehn Teilnehmer und fünf Gespannen gut besucht. Frühstück bekamen wir von der Fam. Holzmann, Mittag- und Abendessen wurde vom Gasthaus Lamm in Hengen vorbereitet, so dass wir nur noch Kleinigkeiten anrichten mussten. Bei dichtem Trainingszeitplan waren die Jugendlichen am Ende vom Jugendfahrcamp voll begeistert und einige meldeten sich gleich zum nächsten Camp an.

Die Jugendfahrcamp werden bei den jugendlichen Fahrer/ innen immer beliebter, so dass beim 4. Jugendfahrcamp vom 4. - 9. Aug. 2013 in Dächingen 12 Teilnehmer mit zehn Gespannen und 17 Pferde dabei waren. Zwei Geländehindernisse hatten wir noch ausgeliehen, so konnten wir optimal unter Turnierbedingungen arbeiten. Die Begeisterung war bei den Jugendlichen groß. Verpflegung war gleich wie beim 3. Jugendfahrcamp.

Viel gelernt hat die jugendliche Nachwuchsfahrerin Ann- Christin Leeser bei den Jugendfahrcamp. Beim ersten Turnierstart in Altshausen gewann Ann- Christin das Kegelfahren. In Holzgerlingen gewann sie die A- Dressur, beim Kegelfahren und Jagd um Punkte belegte Ann- Christin den zweiten und dritten Platz. Beim Fahrturnier in Gärtringen mit Gelände sicherte sich Ann- Christin den 2. Platz in der Kombi. Auf Grund Ihrer guten Platzierungen wurde Ann- Christin von Andrea Summer im August nach Greven zur DJM eingeladen. Dort belegte Sie in der Dressur den 3. Platz im Kegelfahren den 4. Platz Theorie volle Punktzahl und im Gelände kassierte Ann- Christin 20 Strafpunkte, da Sie im erste Geländehindernis in ein Tor falsch einfuhr. In Greven erhielt Ann- Christin den Flairplay Preis für den guten und feinen Umgang mit ihrem Pony.

Bei der Jugendmeisterschaft im Saarland in Bliesen räumte Ann- Christin alle ersten Plätze ab.

Ann Christin kommt aus Urspring wird von mir trainiert.

Im Disziplinausschusses Fahren wechselte Mitte des Jahres die erste Vorsitzende. Bettina Rigbers – Böhnisch löste Andrea Summer ab.

Bei den Landesmeisterschaften in Ichenheim wurde bei den Ponys Einspänner und Zweispänner Steffen Brauchle Landesmeister.

Bei der Landesmeisterschaft Vierspänner in Marbach wurde Michael Brauchle bei den Pferden und Steffen Brauchle bei den Ponys Landesmeister.

Heinz Münzenmaier

Ponysport

Dressur – Springen – Vielseitigkeit

Das Jahr 2013 lässt sich mit einer gewissen Genugtuung zusammenfassen, sei es in der Basisarbeit oder auch im Turniersport.

Die Basisarbeit, Sichtungen, Sichtungsturniere und Lehrgänge 2013 zeigten wieder Lichtblicke und Schritte nach vorne.

Veranstaltungen wie Fördergruppenturnier, Landesponytturnier, sowie Landesjugendturnier sind wichtige Bestandteile für unsere Ponynachwuchsreiter.

Manche Veranstalter und Reitvereine nehmen die Möglichkeit wahr, dem Ponysport, sowie der Ausbildung von Jugendlichen auf Ponys mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Ponylehrgänge 2013 aller drei Disziplinen wurden mit je zwei Lehrgängen, teilweise mit den Lehrgängen des Landesverbandes wegen fehlender Reiter, durchgeführt.

Regionalkaderreiter 2013

Dressur	12
Springen	4
Vielseitigkeit	6

Davon wurden 2013 in den Landeskader übernommen

Dressur	2
Vielseitigkeit	3

Die Lehrgänge und Sichtungen 2014 sind bereits abgeschlossen und somit konnte das Regionalkader 2014 aufgestellt werden.

Dressur	12
Springen	5
Vielseitigkeit	7

Wir konnten das Potenzial von 2013 auf 2014 halten.

Das Children-Springen schwächt den Pony-Springsport sehr stark.

Sportlich können wir 2013 sehr zufrieden sein.

Beim Bundesnachwuchs-Championat Warendorf Vielseitigkeit bestand die Mannschaft zu 50 % aus dem Regionalkader (Neulinge) und hat den 3. Platz erreicht.

Beim Deutschlandpreis der Ponyreiter Löningen waren die Reiter (Neulinge) auch aus dem Regionalkader, 9. Platz – 20 Mannschaften.

Weitere Erfolge wurden auch 2013 durch Presseberichte der Öffentlichkeit mitgeteilt.

Pony-Pferdesport im Wandel, dies bedeutet auch weniger Menschen für Vereine.
Entsprechend der steigenden Mobilität lässt die Bindungsfähigkeit nach.

Darunter werden vor allem die kleinen und mittleren Vereine leiden, wenn sie nicht mit den Schulen kooperieren.

Als Reaktion auf den demographischen Wandel und die neuen Wünsche der Mitglieder müssen Reitsport – Vereinszentren geschaffen werden.

Pony-Pferde- / Sportgemeinschaften auch unter dem Blickwinkel der Bezahlung von Trainern.

Gut ausgebildete Trainer – Betreuer sind überlebenswichtig für Vereine und den Pferdesport. Viele werden es zukünftig allein nicht mehr schaffen.

Die Vereine – PSK müssen sich, um einen erfolgreichen Leistungssport zu erreichen, in Zukunft zusammenschließen.

Nur Ausbilder, welche auch neutral orientiert sind, sind im Leistungssport erfolgreich.

Der Ponysport wird immer abhängig sein von Eltern und Förderern, deshalb müssen über diesen Sport klare Vorstellungen bestehen. Der Ponysport ist aus den Verbänden und Vereinen nicht mehr wegzudenken, deshalb ist Ausbildern und Vereinen Mut und Erfolg zu wünschen.

Dank gilt allen Verantwortlichen im Verband für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Wir werden weiterhin alles dafür tun, dass die Basisarbeit im Ponysport gefördert wird und die sportlichen Erfolge 2014 nicht ausbleiben.

Allen, die unseren Sport unterstützen, sei es finanziell oder ideell, dem Präsidium, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sei gedankt.

Dank gilt selbstverständlich vor allem den Eltern, die ihren Kindern diesen schönen Sport ermöglichen.

Wir sind alle aufgerufen den Ponysport und damit die Jugend zu fördern, damit 2014 ein erfolgreiches Jahr wird.

Heinz Bürk

Springen

Zur Vorbereitung der Nachwuchsreiter auf die Saison und die Verbandssichtung in Dusslingen fand in Sindlingen im Februar ein Lehrgang für die Aktiven, hauptsächlich Regionalkadermitglieder, statt. Dementsprechend stark begann die Saison für die Reiter des Regionalkaders.

Während der Saison fanden in Ilsfeld Sichtungsprüfungen auf dem Niveau der Klasse L und M statt. Diese sollten unbedingt beibehalten werden und müssen für die Regionalkadermitglieder Pflichtstart sein. Ansonsten erfolgt der Ausschluss aus dem Kader. Die Sichtung in Ilsfeld bietet sich als Sichtung für die württembergischen Aktiven für die Landesmeisterschaften in Schutterwald an.

Resultierend aus den Sichtungsturnieren und den BW-Meisterschaften in Schutterwald kann gesagt werden, dass sich im Bereich der Klasse L und M sehr guter und ehrgeiziger Nachwuchs befindet.

Zum Herbstlehrgang im November wurden Nachwuchsreiter die beim WPSV Fördergruppenvergleichsturnier in Tübingen positiv aufgefallen sind, eingeladen.

Damit keine Talente verloren gehen, ist der Regionaltrainer auf die Unterstützung der PSK Springtrainer angewiesen. Es ist möglich, wöchentliche Trainingseinheiten mit dem Regionaltrainer z.B. gemeinsam von zwei benachbarten PSKs, zu vereinbaren. Dazu ist eine Halle 20 X 60 oder ein Außenplatz in entsprechender Größe notwendig. Die Terminvereinbarung erfolgt direkt mit dem Regionaltrainer. Durch Lehrgänge des Regionaltrainers in den PSKs war es auch möglich, dass bei diesen Lehrgängen entdeckter talentierter Nachwuchs bereits sehr früh gesichtet wird und in die Förderung des Verbandes aufgenommen werden kann. Dieses Angebot des Regionaltrainers wird inzwischen von mehreren PSKs genutzt.

Helmut Hartmann

Vielseitigkeit

Die Vielseitigkeitsreiter des Regionalverbandes – Württemberg können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Spitzensport wurde Michi Jung einmal mehr Europameister – Einzel und in der Mannschaft.

Auf unserer regionalen Ebene konnten einige neue Junioren in den Sport geführt werden und schöne Erfolge verbuchen

Die Regionalkader-Junioren trafen sich an drei Wochenenden ab dem zeitigen Frühjahr zum gemeinsamen Training in Sindlingen. Die besseren aus dieser Gruppe konnten zusammen mit dem Landeskader trainieren.

Als Unterbau wurde wieder eine Fördergruppe Vielseitigkeit gebildet, die sich schon seit einigen Jahren bewährt hat. Hier werden vor allem die jüngeren Reiter zusammengefasst und an zwei Wochenenden und einem Wochenlehrgang geschult. Aus dieser Gruppe rekrutiert sich vor allem die Mannschaft für das Nachwuchschampionat, denn, im Gegensatz zu den Ponyreitern, dürfen wir in Warendorf keine Reiter einsetzen die bei der DM am Start waren. Der Landeskader fällt also dafür aus.

Sehr erfreulich war und ist die Tatsache, dass wir die Mannschaftswettbewerbe, speziell für den jungen Nachwuchs, alle gut besetzen konnten und jeweils auf den vorderen Plätzen dabei waren.

Weniger gut war der Einsatz bei der DM in Bad Harzburg. Wir hatten zwar zwei Reiter in der Platzierung und auch auf der Long-List zur Euro. Ansonsten waren aber gewaltige Konditionsmängel der Reiter sichtbar geworden und das nicht nur bei uns.

Das Defizit zog sich durch alle Mannschaften und Flächendeckend über die ganze Republik. Bei einem Treffen aller Trainer direkt nach der Geländeprüfung wurde eine erste Analyse versucht. Aus meiner Sicht war der Auslöser eine herrliche Geländestrecke, die sich deutlich von den immer häufiger vorkommenden Strecken unterscheidet bei denen dann diverse Kisten und Häuschen auf einer Wiese verteilt stehen. Hier war mal wieder ein kleiner Bach mehrfach zu springen, es ging bergauf und bergab. So musste ständig an der Balance korrigiert werden und mit voller Konzentration die Sprünge angegangen werden.

Das selbe Thema wurde im Disziplin Ausschuss besprochen. Es soll mit mehr Konditionstraining und Verpflichtung zur Lehrgangsteilnahme gegengesteuert werden. Vermutlich wird das schwierig, denn nach einer neuen Studie entsteht der Mangel an Grundkondition wohl schon im Kindergarten und die Kondition und Beweglichkeit der Jugendlichen hat in den letzten Jahren um 15 – 20% nachgelassen und das weltweit.

Das kann ja dann nur bedeuten, dass wir, besonders im Vielseitigkeitssport, dringend um Ausgleich sorgen müssen. Vielleicht waren wir hier in den letzten Jahren etwas zu großzügig, hatten zu viel als selbstverständlich vorausgesetzt – das wird sich ändern.

Alle anderen Maßnahmen laufen gut. Von der jährlichen Talentsichtung, in diesem Herbst wieder am 14. Dezember in Sindlingen, bis hin zu den einzelnen Trainingsmaßnahmen. Diese sind alle sehr großzügig vom Regionalverband finanziell unterstützt und dafür darf ich mich auf diesem Weg und im Namen der Vielseitigkeitssparte bedanken

Fritz Pape

Voltigieren

Im Voltigiersport ist weiterhin der Trend hin zum Breitensport deutlich erkennbar. Die Leistungsdichte an der Spitze ist nach wie vor recht dünn; so gehören nur wenige Mannschaften aus einzelnen Vereinen zur Spitze in Baden-Württemberg. Allerdings hat nach meinem Eindruck der Bereich des Turniersports im L und M- Bereich wieder etwas zugenommen; so waren z.B. bei der Qualifikation zum M-Team-Cup in Reutlingen dieses Jahr knapp 20 Mannschaften am Start!

Die Anzahl der Turniere ist konstant geblieben, allerdings beklagen Turnierveranstalter zunehmend hohe Kosten und Organisationsaufwand, so dass Voltigierturniere sich manchmal kaum tragen. Hoffentlich führt dies nicht zu einer Abnahme der Turniere, dies wäre sehr bedauerlich! Die angebotenen WBO-Veranstaltungen erfreuen sich in der Regel großer Beliebtheit und reger Teilnahme.

Viele Vereine klagen nach wie vor über einen Ausbilder-mangel, vor allem für Turniermannschaften. Dies liegt vermutlich daran, dass es keine Altergrenze mehr gibt, die Voltigierer oft lange selber aktiv voltigieren und dann aufgrund von Beruf/ Studium keine Zeit finden, die Ausbilderlaufbahn zu beginnen!

Die Nachfrage im unteren und breitensportlichen Ausbilderbereich nach Lehrgängen ist sehr groß und die Inhalte der Fortbildungsmaßnahmen werden oftmals den Bedürfnissen der Ausbilder angepasst. Der jährlich durchgeführte Nachwuchsausbilderlehrgang des WPSV fand 2012 im November in Pliezhausen statt und war mit über 75 Teilnehmern überdurchschnittlich gut besucht und erbrachte dementsprechend sehr gute Einnahmen.

Regionalkader:

Im Herbst 2012 wurde der Regionalkader für die Saison 2013 nominiert. Mitglieder bei den Gruppen waren in diesem Jahr das M-Team aus Bietigheim-Bissingen, das M-Team aus Möggingen und das Juniorteam aus Heilbronn.

Im Einzelkader waren nur neun VoltigiererInnen nominiert, da einige in den Landeskader wechselten. Viele von ihnen entwickelten sich im Laufe der Turnier-Saison sehr gut. Dabei waren Jana Brodbeck aus Donzdorf, Maya Wagner aus Leonberg, Luna Dressler aus Bietigheim, Luisa Saur aus Raidwangen, Kim und Joyce Stahl und Charlene Zweininger aus Bad Friedrichshall, Lucie Schulz aus Herrenberg Gältstein und Konstantin Näser vom PSV Roseck.

Für die Regionalkadermitglieder wurden vom WPSV wieder drei Winter- Lehrgänge angeboten. Die Teilnahme an diesen Schulungsmaßnahmen ist für die Kadermitglieder Pflicht. Im November 2012 fand der schon bewährte Gymnastiklehrgang an der Landessportschule in Ruit statt, bei dem alle Kadermitglieder zum einen ein intensives Turn- und Konditionstraining von Wladimir Bachmann absolvierten und andererseits diesmal eine Ausdrucks- und Rhythmusschulung bei Sandy Liebehenschel durchliefen. Dann folgten die Turnpferd-Lehrgänge, die auch wieder von Sandy Liebehenschel begleitet wurden. Sie arbeitete hauptsächlich am Ausdruck und der Musikinterpretation, was vielen Voltigierern sehr gut getan hat und sich im Laufe der Saison bezahlt machte!

Der große Lehrgang mit Pferd fand im März in Neubulach statt. Hier reisen die Voltigierer mit Longenführern und Pferd an und erhalten nochmals intensives Training am Pferd, am Turnpferd sowie in der Turnhalle.

Insgesamt kann man die getroffenen Lehrgangmaßnahmen als erfolgreich beurteilen, wobei man bedenken muss, dass die Kosten für solche Lehrgänge gerade für die VoltigiererInnen recht hoch sind. Andererseits habe ich zunehmend Probleme, Referenten zu bekommen, die sich mit den 21 Euro pro LE zufrieden geben, gerade wenn man mal Ausbilder bekommen möchte, die nicht direkt aus dem Voltigiersport kommen!!

Württembergische Mannschaftsmeisterschaften in Ulm:

In diesem Jahr waren in Ulm, genau wie im Vorjahr, 12 PSK's vertreten. Gewonnen hat in diesem Jahr der PSK Alb- Donau mit 254 Punkten knapp vor dem PSK Oberschwaben mit 252 Punkten. Auf dem dritten Platz landete der Vorjahressieger PSK Franken. Neben den Mannschaftsmeisterschaften wurde hier zeitgleich eine Qualifikation für den C-Team-Cup ausgerichtet.

PSK-Mannschaftswertung 2013:

1. Alb-Donau	254
2. Oberschwaben	252
3. Franken	183
4. Böblingen	119

5. Ludwigsburg	82
6. Stuttgart-Esslingen	70
7. Reutlingen	62
8. Ostalb	47
9. Heidenheim	42
10. Tübingen	38
11. Staufen-Fils	15
11. Biberach	15
13. Donau-Neckar	ohne Wertung

Anzumerken ist, dass das Turnier zeitgleich zu einem CVI stattfand und deshalb leider nicht die Top-Mannschaften aus Baden-Württemberg an den Start gehen konnten.

Deutscher Voltigierpokal auf dem Gestüt Birkhof

Da letztes Jahr die Gruppe Krumbach den bundesweiten M-Cup und das Doppel Lisa Blankenhorn/ Jule Roth den Doppelcup gewannen, war dieses Jahr Baden-Württemberg an der Reihe, den nun neu benannten Deutschen Voltigierpokal auszutragen. Veranstalter war der LPSV Donzdorf Alb/ Fils und Gastgeber das Gestüt Birkhof.

Die Veranstaltung war ein toller Erfolg und die bisher größte dieser Art. Sie fand über vier Tage auf dem toll gelegenen Gestüt statt; es waren über 30 Gruppen und knapp 20 Doppel an den Start – ein sensationell großes Starterfeld. Gewonnen wurde der Gruppen- Wettbewerb von Mainz-Laubenheim und einem Doppel aus Paderborn. Für Baden-Württemberg waren die Mannschaften Kehl-Sundheim, Mannheim-Vogelstang und Raidwangen sowie die Vorjahressieger Krumbach und der Gastgeber Donzdorf am Start. Alle Gruppen zeigten gute Leistungen, die in diesem Jahr leider jedoch nicht für die vorderen drei Plätze reichten. Im Doppel landete das Doppel Nadja Wiesenberg/ Klara Gommel aus Aichwald auf einem sensationellen 2. Platz und das Raidwanger Doppel Luisa Saur/Lena-Sophie Megerle auf dem undankbaren 4. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Dank auch an das Gestüt Birkhof für diese tolle Veranstaltung und natürlich an das gesamte Organisationsteam!!

Zuletzt möchte ich mich bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des WPSV und vor allem bei Gaby Knisel- Eberhard bedanken, die mich in meinem Amt stets unterstützt haben und mir bei allen Fragen und Anliegen immer hilfreich zur Seite standen.

Cordula Scharr